

26.09. bis 30.09.2019



Festschrift



zur Michael-Kirmes

der St. Sebastianus-Junggesellen-Bruderschaft
von 1672 Niederdollendorf am Rhein e.V.

Kölscher Abend

Freitag
27. September 2019
ab 20:00 Uhr

im Festzelt neben der Kirche

Kölsche Spezialitäten

original Früh Kölsch vom
 Fass und aus Pittermännen,
 dazu Frikadellen

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,
 liebe Festgäste,
 liebe Mitbrüder,**

wieder ist ein Jahr vergangen und Sie halten die neue Festschrift zu unserer Michael-Kirmes 2019 in den Händen. Bevor wir Brudermeister jetzt anfangen über uns, die vergangene und die bevorstehende Kirmes zu erzählen, möchten wir uns ganz herzlich für Ihr Interesse an unserer Festschrift bebedanken. Gleichzeitig laden wir Sie natürlich auch ganz herzlich ein, die folgenden Texte in unserer Festschrift zu lesen und hoffen, dass Sie ihnen gefallen. Ebenfalls herzlich einladen möchten wir Sie zur Michael-Kirmes 2019 in unserem schönen Heimatort Niederdollendorf. Diese findet wie immer am letzten Sep-

temberwochenende statt. Wie im letzten Jahr wird sie auch in diesem Jahr wieder von Donnerstag bis Montag stattfinden. Einen Höhepunkt bietet sicherlich das Vogelschießen am Kirmessonntag. Einen detaillierten Ablauf der einzelnen Tage finden Sie auf den sich farblich absetzenden Seiten in der Mitte der Festschrift. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Um dem Grußwort des letzten Jahres der Brudermeister gleich zu kommen, möchten wir auch in diesem Jahr jeder ein paar persönliche Worte an Sie richten:





1. Brudermeister (Felix Seidel):

Viele kennen mich bereits aus meiner Vorstandstätigkeit in den Jahren 2011 bis 2016 als 1. und 2. Brudermeister sowie als 127. König unserer Bruderschaft. Anfang des Jahres wurde ich bei der Generalversammlung wieder als 1. Brudermeister in den Vorstand der St. Sebastianus-Junggesellen-Bruderschaft Niederdollendorf gewählt.

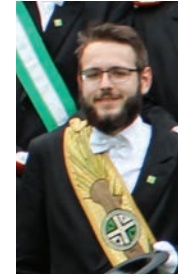
Mittlerweile kann ich auf eine 15-jährige Mitgliedschaft in unserer Bruderschaft zurückblicken und gehöre mit meinen 31 Jahren deutlich zu den älteren aktiven Mitgliedern.

Begonnen habe ich meine Bruderschaftskarriere bereits bei der Michael-Kirmes 2002. Als Anwärter und Gewehrjunge im 2. Zug durfte ich damals ausnahmsweise schon mit 14 Jahren zusammen mit meinem besten Freund Philipp Wollhöwer mitgehen. Nach mehreren Jahren in unterschiedlichen Frackämtern, darunter Fähnrichsbegleiter, Zugführer, Schlussoffizier und Königsbegleiter beim 124. König, wurde ich im Jahr 2011 in das Amt des 1. Brudermeisters gewählt. Noch im selben Jahr konnte ich die Würde des 127. Königs unserer Bruderschaft erlangen. Zusammen mit meiner Königin (Antonia Lenz) und unserem Jelösch haben wir ein schönes und

ereignisreiches Königsjahr erlebt. Im Anschluss an mein Königsjahr durfte ich bis 2016 wieder die Geschicke der Bruderschaft leiten. Nach dieser langen Zeit im Vorstand zog es mich zurück in den Stand des Gewehrjungen, diesmal im 1. Zug. Doch bislang konnte ich keine komplette Kirmes als Mitglied des 1. Zugs miterleben.

Beim ersten Versuch wurde ich an Kirmesmontag 2016 Königsbegleiter beim 132. König (Philipp Wollhöwer). Beim zweiten Versuch im vergangenen Jahr habe ich an Kirmessonntag das Amt des 1. Brudermeisters von Joshua Lang übernommen, der die 134. Königswürde erlangt hat. Wir haben zurzeit viele jüngere Mitglieder in unserer Bruderschaft, daher habe ich mich bereiterklärt, nochmals das Amt des 1. Brudermeisters zu übernehmen. Auch wenn viele Weggefährten nicht mehr am aktiven Bruderschaftsleben teilnehmen, macht es immer wieder Spaß mit den Jungs unterwegs zu sein und ich freue mich, die Traditionen und Bräuche unserer Bruderschaft und des Dorfes an die jüngeren Mitbrüder weiterzugeben.

Abschließend möchte ich Sie alle zu unserer Michael-Kirmes herzlich einladen, um mit uns und dem Dorf zusammen diesen Höhepunkt zu feiern.



2. Brudermeister (Christoph Winter):

Da ich mich schon im Grußwort des letzten Jahres vorgestellt und erzählt habe, wie ich in die Bruderschaft gekommen bin, möchte ich in diesem Jahr ein anderes Thema ansprechen. In den folgenden Sätzen soll es um unsere Michael-Kirmes 2018 gehen.

Für die Leser, die nicht wissen was das Besondere an dieser Kirmes war, hier eine kurze Zusammenfassung: Die Bruderschaft hatte sich im letzten Jahr dazu entschieden, die Michael-Kirmes einen Tag vorzuverlegen und diese dadurch von Donnerstag bis Montag zu veranstalten und nicht mehr von Freitag bis Dienstag.

Es musste vieles verändert werden, um die Umstellung erst möglich zu machen. Wir waren uns nicht immer sicher, ob das alles so glatt über die Bühne gehen würde, aber wie man gesehen hat, hat es doch alles ganz gut funktioniert. Das liegt auch zu einem Großteil an den Unterstützern, die im Hintergrund gearbeitet haben. Den Grundgedanken der Bruderschaft konnte man bei diesem Umbruch wieder spüren. Alle haben zusammengehalten und versucht das umzusetzen, was sie zusammen an der außerordentlichen Generalversammlung beschlossen hatten. Das galt sowohl für die Personen, die sich

explizit an der Versammlung dafür entschieden hatten, als auch diejenigen, die eigentlich dagegen waren. Alle haben an einem Strang gezogen und somit das Ganze ermöglicht.

Worauf ich jetzt genau in meinem Grußwort hinaus möchte, ist eigentlich ganz simpel, nämlich ein großes Dankeschön vom Vorstand an alle, die daran mitgewirkt und diesen großen Umbruch unterstützt und überhaupt erst möglich gemacht haben. Dabei rede ich jedoch nicht nur von inaktiven und aktiven Mitgliedern, sondern auch von der Ortsbevölkerung, Geschäftsleuten und den befreundeten Vereinen, die uns wo es ging unterstützt haben.

Einen besonderen Dank möchte ich auch an das Festschrift-Gremium richten. Sie haben es in weniger als einem Jahr geschafft eine Festschrift aufzusetzen und rechtzeitig vor unserer Kirmes fertigzustellen. Zusätzlich noch in dem Jahr, in dem so viel am Kirmesablauf verändert wurde. Nur aus diesem Grund können Sie diesen Artikel in unserer zweiten Ausgabe der Festschrift lesen.

Genug der schönen und dankenden Worte meinerseits. Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit bei unseren Veranstaltungen und noch viel Freude an den anderen Artikeln in unserer Festschrift.

Nachdem wir jetzt beide etwas erzählt haben, kommen wir hiermit zum Ende unseres Grußwortes.

Wir freuen uns auf eine schöne Zeit mit Ihnen an unserer Michael-Kirmes und wünschen Ihnen viel Spaß an den Festtagen.

Mit bruderschaftlichen Grüßen

Felix Seidel – 1. Brudermeister

Christoph Winter – 2. Brudermeister

PS: Wir haben noch eine gute Nachricht für die Leute, denen unsere neue Band „Neroburger“ im letzten Jahr so gut gefallen hat. Sie ist auch in diesem Jahr am Samstag und Sonntag wieder am Start!



Der Vorstand: Hauptmann Simon Urban, 1. Brudermeister Christoph Winter, 134. König Joshua Lang, 2. Brudermeister Felix Seidel, 1. Fähnrich Erik Englert

www.aral.de

24-Stunden-Service,
REWE To Go, SuperWash,
Innenraumreinigung.

Wir wünschen der Bruderschaft
und der Ortsbevölkerung eine
schöne Michael-Kirmes.

Ihre Aral Tankstelle Martin Orth
am Siegburger Kreisel
Bonner Straße 32-34
53721 Siegburg

Alles super.

Wir heizen Ihnen ein!



Schiffer GmbH
Ihr Mineralölvertrieb in der Region!

Mineralölvertrieb **Schiffer** GmbH

**Heizöl - Diesel
Spedition**

www.schiffer-gmbh.com

Mineralölvertrieb Schiffer GmbH
Im Mühlenbruch 2 – 53639 Königswinter
Tel. (0 22 23) 2 24 19 – Fax (0 22 23) 2 82 54
E-Mail: g.schiffer@tankstellen-schiffer-gmbh.de

Liebe Sebastianer,

als ich diese Worte geschrieben habe, hatten sich viele von uns für den Urlaub gerüstet. Endlich einmal wieder Zeit auszuspannen, zur Ruhe zu kommen, abzuschalten! Auch Zeit, nachzudenken und zu sich selbst zu finden. Da tauchen viele Fragen auf. Was ist mir wichtig im Leben? Wer ist mir wichtig? Für wen bin ich wichtig? Im Hinblick auf die bevorstehende Michael-Kirmes in Niederdollendorf, Patrozinium unseres Schutzpatrons, dem Erzengel Michael, wird die Bandbreite der Fragen um noch eine ganz wichtige Frage ergänzt: „Wer ist wie Gott?“ und das bedeutet „Michael“ übersetzt auf Deutsch.

Der Erzengel Michael, der die Kraft in uns ist, hinterfragt die Menschen unserer Zeit, ob wir uns nicht an die Stelle Gottes setzen. Er hinterfragt: Wer ist für Dich Gott? Wie wichtig ist er für Dich? Ist er noch immer das Wichtigste, das Höchste in Deinem Leben oder hast Du längst schon andere Götter an seine Stelle gesetzt? Dein Erfolg im Beruf? Oder Dein kleines privates Glück, in dem Dich bitte niemand stören soll? Dein schickes Auto, auf das Du so lange gespart hast oder der Spiegel, den Du jeden Morgen befragst, ob Du noch die Schönste im Land bist?

Michael fordert uns auf, unsere Gottesbilder loszulassen und uns dem wahren Gott zuzuwenden. Dem Va-

ter, der uns das Leben geschenkt hat, dem Sohn Gottes, der uns unsere Verfehlungen vergibt und dem Heiligen Geist, der uns die Zukunft eröffnet. Eine Herausforderung und gleichzeitig eine tröstliche Botschaft für uns, die wir im Kampf des Lebens stehen, oft hin und her gerissen zwischen gut und böse. Denn nur, wenn wir dem wirklichen Gott dienen, dann wird unser Leben heil und ganz und wirklich erfüllt und glücklich.

Liebe Junggesellen der St. Sebastianus-Junggesellen-Bruderschaft von Niederdollendorf: „Wer ist wie Gott?“, eine brennende Frage, die ich Euch empfehle und an das Herz lege für die kommende Vorbereitungszeit auf unser Patronatsfest. Seid mit Eurem Engagement für Eure Gemeinschaft und für die Pfarrgemeinde ein augenfälliges Abbild des Erzengels Michael und seines Dienstes für Gott und seine Kirche. Und wenn die Spannungen und Zerreißproben des Lebens kommen, ruft Ihr ihn an, damit er Euch hilft, den guten Kampf zu kämpfen und zu gewinnen.

Das wünsche ich Euch von Herzen sowie auch eine frohe und gnadenreiche Kirmes-Zeit.

Euer Freund und Präses

Dariusz Glowacki



Heisterbacher Straße 60
53639 Königswinter
Tel.: 0 22 23/ 91 26 30
Fax: 0 22 23/ 91 26 30
E-Mail: b@dollendorferbuecherstube.de



Jetzt 24 Std. Bestellen in unserem Online-Shop
unter www.dollendorferbuecherstube.de



Lütticke Elektrotechnik

Jens Lütticke
Elektromeister

Mobil: +49 (0) 1764353 2716

D-53639 Königswinter-Niederdollendorf • Herzogstraße 9

Mail: jens.luetticke@luetticke-et.de • www.luetticke-et.de

St. Sebastianus-Junggesellen-Bruderschaft von 1672 Niederdollendorf am Rhein e.V.

Sehr geehrte Mitglieder der Sankt Sebastianus-Junggesellen-Bruderschaft, sehr geehrte Festgäste,

vom 26. bis 30.09.2019 ist es wieder soweit, ganz Niederdollendorf feiert mit seiner Junggesellen-Bruderschaft Kirmes.

Neben der Jaasse-Kirmes ist die große Kirmes im September das große Festereignis im Dorf. Auch wenn die Bruderschaft seit fast 350 Jahren besteht, steht sie nach wie vor für lebendig gehaltene Tradition im Gemeinschaftsleben. In fast jeder der ‚alten‘ Niederdollendorfer Familien gibt es aktive Beziehungen zur Bruderschaft und die beeindruckende Zahl der Ehemaligen Könige, die teils von weit her zur Feier ihrer Kirmes kommen, belegt die Verbundenheit einer ganzen Ortschaft mit der Bruderschaft und der Kirmes.

Vor 100 Jahren, im ersten Jahr nach dem Ende des 1. Weltkrieges, war es sicherlich schwierig die Tradition wiederzubeleben. Die Zeiten und die politischen und gesellschaftlichen Ausichten waren unsicher. Aber damals wie heute geben die historischen Vereinigungen Halt und auch Gelegenheit, die weltlichen Sorgen für ein paar Tage hinter sich zu lassen.

Stolz bin ich darauf, dass sich die Bruderschaft auch den Anforderungen

einer sich wandelnden Gesellschaft stellt und offen für Neues ist. Die im letzten Jahr – gegen manche Bedenken – erfolgreich vorgenommene Verschiebung der Kirmes um einen Tag belegt dies.

Den Mitgliedern der Bruderschaft wünsche ich friedliche und freudige Kirmestage mit einem spannenden Wettkampf um die Königswürde, den Besuchern viel Vergnügen beim Besuch der Veranstaltungen. Gehen Sie hin und feiern Sie mit. Mit Ihrer Teilnahme würdigen Sie die Arbeit der Bruderschaft und erleben hautnah rheinische Fröhlichkeit gepaart mit christlicher Tradition – wir sehen uns, spätestens beim Krönungsball.

Ihr/Euer

Peter Wirtz

Königswinter, im Mai 2019



MIT UNS JEDEM PROJEKT GEWACHSEN!

#BAUGEFÜHL

IHR BAUSTOFFHÄNDLER 12 X IN DER REGION!
 ALFTER • BLANKENHEIM • BONN • DÜSSELDORF • GODESBERG • KÖLN
 KÖNIGSWINTER • RHEINBACH • ZÜLPICH
www.fassbender-tenten.de info@fassbender-tenten.de



ÜBER 2.000 MASCHINEN, GERÄTE UND WERKZEUGE ZU VERMIETEN!

MIETPARTNER
 MASCHINEN FÜR BAU UND GARTEN

- Alu-Gerüste/-Leitern
- Anhänger mit /ohne Plane
- Baggertransporter/Auffahrrampen
- Baustellenzaun/Materialcontainer
- Bautrocknung/Heizen
- Beton-/Steinbearbeitung
- Bohrhämmer/-maschinen
- Diamantbohrtechnik
- Diamantschneidetechnik
- Gartengeräte
- Hochdruckreiniger
- Hubtechnik/-geräte
- Kompressoren / Druckluft
- Mini-Bagger/Radlader
- Parkettbearbeitung
- Pumpen
- Rüttelstamper
- Rüttelplatten
- Schrägaufzug
- Schuttrutschen
- Stromerzeuger
- Verteilerkasten
- Schweißgeräte
- Stemmhämmer
- Tapezierbedarf

Fordern Sie Ihre aktuelle Mietpartner-Preisliste an.
 Bequem per Telefon:
0228 - 6 48 08 66

MIETEN STATT KAUFEN



ZURSTRASSEN
ABSCHLEPP- & BERGEDIENST

PKW • LKW • BUSSE

Internet: www.bergedienst.de
 Oberkasseler Straße 22
 53639 Königswinter
 Tel.: 0 22 23 - 2 40 83



Wirtschaftsförderungs- und
 Wohnungsbaugesellschaft
 mbH der Stadt Königswinter

WWG

- Vermittlung von Mietwohnungen, Gewerbeimmobilien und -grundstücken
- Standortberatung für Unternehmen

Hauptstraße 445
 53639 Königswinter
 Telefon: 02223 – 92340
www.wwg-koenigswinter.de

Gemeinschaft, für einander da sein

Dies sind die ersten zwei Dinge, die uns einfallen, wenn wir an die Bruderschaft und unser vergangenes Jahr denken. Es ist unglaublich wie schön es ist mitzubekommen, wie jeder jedem hilft, wenn einer mal Probleme hat oder eine helfende Hand braucht, sind die Brüder und Schwestern direkt zur Stelle. Aber auch wenn es nur mal darum geht, dass man einen schönen Tag verbringen will oder sich im Sommer spontan an den Rhein setzen möchte, findet sich sofort eine Gruppe. Genau diese kleinen Dinge sind es, die für uns das Leben in und mit der Bruderschaft ausmachen.

Natürlich darf auch das Feiern nicht zu kurz kommen :-)

Mal abgesehen von unseren eigenen Veranstaltungen ist es ja das schönste, zu den befreundeten Vereinen zu gehen und dort mit zu feiern. Nicht selten wird das ein oder andere Mal die Sau raus gelassen und gezaubert. Und wenn der Abend dann noch kein Ende finden will, wird man noch zu einem der Brüder eingeladen. Dieser entspannte Umgang miteinander ist für uns der Grund dafür, dass die Bruderschaft auch in der heutigen Zeit ihre Berechtigung hat, jeder wird so akzeptiert wie er/sie ist. Das Wissen, Unterstützung zu bekommen, wenn man sie braucht und auch selber Hilfe anzubieten, stärkt jedem den Rücken.



Nun gehören wir bei den Jüngeren ja schon zu den Älteren und sind bereits einige Jahre dabei, daher wollen wir allen kommenden Gewehrjungen, Fähnrichen, Hauptmännern, Brudermeistern, Fähnrichsbegleitern, Königsbegleitern, Schlussoffizieren, Feuerwerkern, Königspaaren und Begleiterpaaren noch mal nahe legen: lasst Euch Zeit und genießt das Leben als Aktive in der Bruderschaft. Diese tolle Zeit geht so schnell vorbei und ist mit nichts zu vergleichen.

Wir sind sehr glücklich, dass es bei uns letztes Jahr mit der 134. Königswürde geklappt hat. Auch wenn es ein sehr turbulentes Jahr für uns persönlich



Suinja Frembgen mit Milan Wlömer / 134. Königspaar / Melanie Vieritz mit Alex Henseler

war, wollen wir doch nichts missen und werden immer mit glühendem Herzen an die Zeit zurückdenken.

Wir danken allen, die uns unterstützt haben und unseren Weg durch das Jahr so grandios ließen, aber besser: begleitet haben. Ein besonderer Dank geht natürlich an unsere Begleiter und Begleiterinnen, die den ganzen Wahnsinn mit einem Lächeln und immer Spaß bei der Sache mitgemacht haben. Es ist und war einfach unvergleichbar.

Auch den vielen Helfern im Vorder- und Hintergrund, ohne die diese ganze Kirmes gar nicht so durchführbar wäre, ein dickes **Dankeschön**.

In diesem Sinne freuen wir uns auf eine umwerfende Kirmes und sind gespannt, was da so alles auf uns zukommt. Wir wünschen natürlich dem 135. Königspaar alles Gute und dass es genauso viel Spaß in seinem Jahr haben wird wie wir in unserem. Höhen und Tiefen gehören selbstverständlich auch dazu. Die Höhen überwiegen aber sehr deutlich.

Auf ein spannendes und erfolgreiches Königsjahr 2019/2020

Euer 134. Königspaar

Joshua Lang und Linda Langmaack



Brauchtum verbindet Herzen

Das Bestattungshaus Wirz und sein Team wünscht allen Sebastianern und ihren Gästen eine schöne St. Michael-Kirmes 2019.

Auch während der Kirmestage sind wir 24 Std. am Tag für Sie da.

Hauptstraße 116
53639 Königswinter
Telefon 0 22 23 / 2 22 64



www.bestattungshaus-wirz.de



deBona
eiscafédebona

Fahrschule 
Metropol

dein Weg zum Führerschein

Inh. Hakan Caliskan
Heisterbacherstraße 45
53639 Königswinter

Büro 02223 - 900 970
Handy 0163- 36 11 740
fahrschule-metropol@gmx.de
fahrschule-metropol.com

Liebe Sebastianer, liebe Bevölkerung unseres schönen Heimatortes Niederdollendorf



25 Jahre... Wo ist die Zeit geblieben?
Jahre, in denen so Einiges passiert ist.

Wir, das 110. Königspaar, freuen uns, unser Jubiläum dieses Jahr gemeinsam mit Euch allen feiern zu dürfen.

Nicht nur dadurch, dass wir mitten in unserem schönen Dorf wohnen, auch durch unsere Familien war es uns in den letzten Jahren möglich, ganz nah an der Bruderschaft zu sein.

Das 25-jährige Jubiläum der 104. und 107. Königspaare war schon eine ereignisreiche Zeit und nicht zuletzt die 133. Königswürde unseres Neffen Simon Urban und seiner Königin Saskia Schwabe hat uns sehr viel Freude bereitet.

In diesem unserem Jubiläumsjahr konnten wir aber auch wieder sehen, dass die Bruderschaft nicht nur ein

Kirmesverein ist.

Vielmehr ist sie für unsere Jugendlichen ein Ort der Begegnung, des Zusammenhaltes, der Freundschaft und der Weitergabe von jahrhundertealtem Brauchtum.

Wir durften an der Nikolausfeier teilnehmen, uns bei einem Abend bei Feuerzangenbowle und Punsch besser kennenlernen und viele Abende im Gespräch mit Euch verbringen.

Gemeinsam mit unserem 134. Königspaar Joshua und Linda und vielen Gästen haben wir im Kreise unseres Vorstandes und Jelööschs einen wunderschönen Sebastianusball gefeiert.

Das Zeltlager, gemeinsam mit einigen Ehemaligen, hat sehr viel Spaß gemacht und so einige Geschichten von damals wurden am Lagerfeuer erzählt.



Von links nach rechts: Brudermeister Achim Richarz / 110. König Erik Seewald / 1. Fähnrich Thilo Hoffmann / Hauptmann Markus Pieger / 2. Fähnrich Lars Klein / 2. Brudermeister Andreas Keil

Auch die Vatertags-Tour zum Großkaliberschießen nach Küdinghoven ist nun Tradition. In diesem Jahr sogar mit der ersten treffsicheren Königin.

Die Jaasse-Kirmes war Dank der prima Vorbereitung und des guten Wetters ein rauschendes Fest.

Und hierbei sind nicht die zahlreichen Aktionen erwähnt, die Ihr ohne die „Alte“ und den „Ehemaligen“ an all den anderen Wochenenden gemeinsam erlebt habt.

Wir freuen uns auf noch viele weitere schöne gemeinsame Stunden mit Euch allen.

Bruderschaft ist also weit mehr als nur ein Kirmesverein.

Eure Arbeit mit den Euch anvertrauten Jugendlichen ist aus dem Dorfleben nicht wegzudenken.

Aber unsere Bruderschaft musste in den letzten 25 Jahren auch durch Höhen und Tiefen gehen.

Ein immer wieder auftretender Mitgliedermangel, Generationenwechsel und schwieriger werdender Erhalt der so lange währenden Traditionen prägt Eure Arbeit.

Eine große Veränderung war die Verschiebung der Michael-Kirmes im letzten Jahr. Dies brachte viele Zweifel und Fragen auf. Lange Diskussionen und viele Versammlungen waren nötig, bevor eine Verlegung möglich war. Kann man eine so lange Tradition ändern? Kann das gut gehen? Macht man das Richtige? Wir haben aber keine Ferien an dem Montag und viele können daher nicht am Vogelschießen teilnehmen. Einen Versuch war

es wert. Problematisch war nur die „Kirmes-Uhr“, die tickte halt noch im alten Takt. Die Frage: „Welchen Tag haben wir denn heute?“ hörte man öfter. Aber: Prima war es!!! Das Zelt war voll, die Stimmung ausgelassen. An dem Ein oder Anderen muss man noch etwas arbeiten, wie zum Beispiel das Einbinden der Grundschule und des Kindergartens. Dieses Jahr wird man aber sehen, ob sich die Vorverlegung wirklich lohnt und ob wir damit auch Erfolg haben.

Weiter so...

Zu den Überlegungen die Parade in den Ort zu verlegen können wir allerdings nur sagen:

Wir, die 110., sind ein Königspaar, dass die Parade 1994 am Fuße unserer St. Michael Kirche abnehmen durfte, da unter dem Parkplatz am Bürgerpark das Regenauffangbecken gebaut wurde.

Dies war auch ein einmaliges Erlebnis, aber kein Vergleich zu der wunderschönen Kulisse auf der Treppe am Rhein, die es nur in unserem Dorf gibt.

Diese wurde ja einst auch nur für die Bruderschaft erbaut.

Als Königspaar die Fährstrasse herunter zu kommen und dort von dem Jubel des Dorfes erwartet zu werden ist so ähnlich wie das Hören von Tochter Zion, ein absoluter Gänsehaut Moment. Also versucht diese einmalige Gegebenheit für die nachfolgenden Generationen beizubehalten.

Nun wollen wir Danke sagen: an alle stillen Helfer, die Fräcke aufbereiten und ausgeben, die Dienste besetzen, das Zelt an den Kirmestagen aufräumen, die Kassen programmieren, Fußböden legen, den Vogel zum Abschuss vorbereiten, Festzeitschriften oder Jubiläen planen, einfach nur einen Kuchen backen oder das Wohnzimmer zur Kaffeebude machen. Denjenigen, die ihre Höfe zur Verfügung stellen, Bilder machen, Brötchen schmieren, den Maibaum setzen und selbstverständlich auch allen, die wir hier nicht erwähnt haben.

Vor allem gilt unser Dank auch den vielen Familien, die ihre Kinder auf dem Weg durch das Bruderschaftsleben begleiten.

Euch, liebe Sebastianer, gilt ein besonderer Dank dafür, dass Ihr uns auch nach 25 Jahren so bruderschaftlich in Eurer Mitte willkommen heißt.

Wir freuen uns auf eine schöne Kirmes 2019!

Euer 110. Königspaar
Eva und Erik Seewald

110. Königspaar Erik und Eva Seewald

25-jähriges



Wallburger
Fenster | Türen | Sicherheit



NÄ, NÄ, MARIE,
IS DAT HE SCHÖN!



Wallburger GmbH

Siegburger Str. 223-225 | Köln-Deutz | 0221 8895-0 | www.wallburger.de

St. Sebastianus-Junggesellen-Bruderschaft von 1672 Niederdollendorf am Rhein e.V.



Heisterbacher Str. 40
53639 Königswinter
Telefon: 02223 9097643
E-Mail: cafebuerder@icloud.com

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr
So. und Feiertage 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr



Jörg Vogt

Heisterbacher Straße 43
53639 Königswinter (Oberdollendorf)
Telefon: 0 22 23 / 90 99 78
bike-vogt@web.de · www.bike-vogt.com

Fahrräder · Zubehör · Service

85. Königspaar Bruno Pieger und Betty Schmitz

50-jähriges

2019



St. Sebastianus-Junggesellen-Bruderschaft von 1672 Niederdollendorf am Rhein e.V.

Liebe Sebastianer,

als 85. König möchte ich aus der damaligen Zeit und zum Werdegang etwas Näheres erzählen. Die Jahre 1967/68 waren eine schwierige Zeit für die Bruderschaft in Niederdollendorf. Wir hatten kaum Nachwuchs und dementsprechend große Probleme und Sorgen.

1968 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Ich wurde 1. Brudermeister, Richard Pilz 2. Brudermeister und Hubert Müller blieb weiterhin Hauptmann. Wir haben viel unternommen, um die Bruderschaft weiter zu aktivieren. Ein großes Gaudi war die Maiwanderung, die erstmals mit der Bruderschaft Oberdollendorf gemeinsam erfolgte. Es ging durch die Weinberge auf die Oberdollendorfer Hülle, wo wir abends am Lagerfeuer unsere Bruderschaftslieder sangen. Zum Glück hält diese Freundschaft bis heute.

Ein großer Erfolg war 1968 ein Sommerfest in Hoppes Garten. Unter Beteiligung der Bläserfreunde war es eine gelungene Veranstaltung, die sich in den folgenden Jahren fortsetzte.

Noch immer aber hatten wir zu wenig Mitglieder. In unserem Dorf gab es einen Kegelclub junger Männer, die bisher nicht in die Bruderschaft eintreten wollten. Wir - als Vorstand - konnten den Kegelclub (ich nenne sie die „Wilden Achtundsechziger“) überzeugen doch bei uns mitzumachen.

Dann kam die Kirmes im September 1969. Alexander Raeder und Ria Vreden regierten bis dahin. Fraglich war, wer in diesem Jahr den Vogel abschießt. Leider meldete sich keiner. Als 1. Brudermeister war klar, dass ich dran war, den Vogel zu schießen. Die Vorbereitungen waren schnell erledigt. Das Jelösch stand mir zur Seite. Meine Freundin (spätere Ehefrau) Betty Schmitz wurde natürlich Königin. Die beiden Begleiterpaare waren Elsbeth Esch und Gerd Ruppert sowie Ursula Weinz und Peter Oppen. Wir hatten alle zusammen eine sehr schöne harmonische Zeit mit vielen Feiern, Festen und gemeinsamen Aktionen im Dorf und in den Nachbardörfern. Zu vielen Auftritten meiner Band „The Vibration“ kamen viele Junggesellenbrüder und auch unser Jelösch gerne mit (Stadthalle Bad Godesberg, Beethovenhalle Bonn, Karneval auf dem Marktplatz Bonn beim Biwak der Stadtsoldaten - ein tolles Event).

Kaum zu glauben, aber das alles ist 50 Jahre her. Gerne erinnere ich mich an diese Zeit. Leider sind zum Goldjubiläum meine Königin (2015 verstorben) und unser Begleiter Gerd Ruppert (1994 verstorben) nicht mehr dabei.

Mit allen anderen jungen und älteren Königsparen wie auch dem 25-jährigen und 60-jährigen Jubelpaar und der gesamten Bruderschaft freue ich mich auf ein frohes Zusammensein zur Michael-Kirmes 2019.

Euer 85. König J. Bruno Pieger



Das Team der DSZ GmbH wünscht der Sankt Sebastianus Junggesellenbruderschaft aus Niederdollendorf eine erfolgreiche und schöne Sankt Michael Kirmes 2018.

Wir freuen uns sehr, dass eine solch schöne und alte Tradition fortgeführt wird! Besonderer Dank gilt dabei natürlich allen fleißigen Helfern rund um die Festtage und dem großen Engagement der Vereinsmitglieder.



Dienstleistungs - Service
Zimmermann GmbH

Königstraße 9 • 53639 Königswinter
02223 91 14 27 • info@dsz-zimmermann-gmbh.de



Meisterbetrieb
Rollladen
Sonnenschutz
Fenster • Haustüren
Garagentore


Cäsariusstraße 27
53639 Königswinter


0 22 23 - 90 32 97


0 22 23 - 90 32 98


info@j-ting.de


www.j-ting.de



LEBENSRAUM GARTEN
HARBORT

75. Königspaar Hermann und Kethi Bracht

60-jähriges

2019



St. Sebastianus-Junggesellen-Bruderschaft von 1672 Niederdollendorf am Rhein e.V.

Liebe Sebastianer, liebe Freunde und Förderer der St. Sebastianus-Junggesellen-Bruderschaft.

Diese Festschrift würde bestimmt nicht geschrieben, wenn es keine rührigen, fleißigen und verantwortungsbewussten Junggesellen gäbe, die unter dem Motto „für Glaube, Sitte und Heimat“ segensreich für unseren geliebten Heimatort Niederdollendorf tätig wären.

Ich bin dankbar dafür, dass ich mit meiner Ehefrau Kethi (geb. Weck) diese Bruderschaft als Königspaar im Jahre 1959 repräsentieren durfte.

Das Ereignis vor 60 Jahren werden wir als besondere Zeit unseres Lebens in dankbarer Erinnerung halten.

Wir freuen uns auf unser diesjähriges Patrozinium und wünschen allen Beteiligten eine schöne Zeit.

Herzliche Grüße, Ihr 60-jähriges Jubelkönigspaar der St. Sebastianus-Junggesellen-Bruderschaft Niederdollendorf

Kethi und Hermann Bracht





Unser autorisierter Service-Fachbetrieb steht Ihnen rund um Ihr Fahrzeug zur Verfügung.

▼

Testen Sie unseren Service

SERVICE Reparatur aller Marken
Unfallinstandsetzung
TÜV/AU täglich
Ersatzfahrzeug/ Hol-Bring-Service

VERKAUF Neu- & Gebrauchtfahrzeuge
Inzahlungnahme
- breite Fahrzeugpalette zur Besichtigung vorhanden -

L

24h
Notdienst

► Unser Ziel ist Ihre Zufriedenheit

Wir erleben immer wieder auf's Neue wie wichtig Vertrauen in dieser Branche ist. Folglich legen wir den höchsten Wert darauf unseren Kunden vom ersten Kontakt an ein gutes Gefühl und größtmögliche Sicherheit zu garantieren.

Tel.: 02223-7007-0
Fax.: 02223-7007-29

Wir sind gerne für Sie da und freuen uns auf Ihren Besuch!

Herzlich Willkommen im
BREDERSHOF
Restaurant und Biergarten

Inhaber: Kai Dix
Hauptstraße 128
53639 Königswinter-
Niederdollendorf
Telefon 02223/1850
Fax 02223/23363
bredershof1991@
bredershof.de

Mo – Fr ab 17 Uhr
Samstag ab 15 Uhr
Sonn- und Feiertag ab 12 Uhr

www.bredershof.de

Eiszeit

Rheinufer 102, 53639 Königswinter

Heizung und Sanitär
Meisterbetrieb



Matthias Frischke GmbH

Fax: 02223-90908888

Mobil: 0171-5788363

Oberkasselerstr. 23

53639 Königswinter-Oberdollendorf

www.matthias-frischke.de

Schön, dass Sie uns anrufen...



02223-90 90 880

- Wartungsservice
- Neubau / Altbausanierung
- Brennwerttechnik
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Bäder aus einer Hand
- Gartenbewässerung / Zisternen
- TÜV gepr. Trinkwasserprobenentnehmer

St. Sebastianus-Junggesellen-Bruderschaft von 1672 Niederdollendorf am Rhein e.V.

70. Königspaar Heinz Ludwig Schiffer und Helga Bohnen

65-jähriges



65. Königspaar Franz Lenz und Cilly Limbach

70-jähriges



St. Sebastianus-Junggesellen-Bruderschaft von 1672 Niederdollendorf am Rhein e.V.

56. Königspaar Josef Schiffer und Anna Prinz

90-jähriges



49. Königspaar Heinrich Rechmann und Josefa Weck

100-jähriges

2019



St. Sebastianus-Junggesellen-Bruderschaft von 1672 Niederdollendorf am Rhein e.V.

41. Königspaar Bernhard Ott und Anna Sülzen

115-jähriges



38. Königspaar Karl Käufer und Theresia Schaefer

120-jähriges



30. Königspaar Joseph Hoitz und Gertrud Placke

135-jähriges



St. Sebastianus-Junggesellen-Bruderschaft von 1672 Niederdollendorf am Rhein e.V.

19. Königspaar Peter Henseler und Johanna Käufer

160-jähriges



6. Königspaar Josef Käufer und Anna Maria Broel

200-jähriges





Ihre Blumenspezialisten im Siebengebirge:

Kreative Floristik für alle Anlässe:
vom klassischen Blumenstrauß über
Hochzeitsträuße und -dekorationen
bis zur Trauer- und Grabfloristik -
Wir begleiten Sie mit unseren
Blumenarrangements
zu jeder Gelegenheit!

Inh. Regina Pieker
Heisterbacher Str. 42,
53639 Königswinter-Oberdollendorf
Tel./Fax: 0 22 23 - 29 68 28

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr
und von 14.30 bis 18.30 Uhr.
Samstags von 8.30 bis 14 Uhr




Andrea Heinecke 53639 Königswinter - Oberdollendorf
Heisterbacher Straße 76 Tel. 0 22 23 / 2 44 00 Fax 0 22 23 / 2 44 30

Unser Service für Sie:

- Blutdruck-, Blutzucker- und Cholesterinmessung
- Qualifizierte Travelmed-Fernreiseimpfberatung
- Verleih von elektrischen Medela Symphonie Intervall-Milchpumpen
- Verleih von digitalen Babywaagen
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Bargeldlose Zahlung mit EC-Karte
- Kostenlose Zustellung von Arzneimitteln
- Erstellung von Jahresquittungen

Für Besitzer unserer Kundenkarte:

- Computergestützter Neben- und Wechselwirkungs-Check Ihrer Medikamente
- 3% Rabatt auf unser Selbstbedienungssortiment



Rheingenuss“ der Name ist Programm

*Wir möchten Sie in ruhiger, gepflegter Atmosphäre
mit regionalen und saisonalen Hochgenüssen verwöhnen.
Genießen Sie Speisen, Getränke und den herrlichen Blick auf den Rhein !*

*Unser Team steht Ihnen auch mit viel Engagement für Ihre privaten
Feierlichkeiten, Tagungen, und Geschäftsessen zur Verfügung.*



Café Restaurant Rheingenuss Inh. Fam. Hoitz
Rheinufer 108 53639 Königswinter

Tel.02223- 9069860

GEÖFFNET: Mittwoch bis Sonntag 11.30 Uhr bis 22.00 Uhr

Durchgehend KÜCHE

Wir freuen uns, Sie als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.

www.rheingenuss-hoitz.de

kontakt@rheingenuss-hoitz.de



LUKAS + SCHWARZ

Atelier für Schmuck

Lindenstraße 21
53639 Königswinter
Fon | Fax 02223.28759
info@lukasundschwarz.de
www.lukasundschwarz.de

Öffnungszeiten

Montag bis Samstag
10.00 - 13.00 Uhr
Donnerstag und Freitag
15.00 - 18.00 Uhr





www.kuchem.com

AUDIOTECHNIK

VIDEOTECHNIK

LICHTTECHNIK

MEDIEN-TECHNIK



SYSTEMINTEGRATION | VERMIETUNG | VERKAUF | PERSONAL

EMOTIONEN DURCH TECHNIK

KUCHEM KONFERENZ TECHNIK | BONN KÖLN BERLIN

Zentrale Königswinter | Fon: 02223-29 96-0 | Fax: 02223-29 96-29 | info@kuchem.com | www.kuchem.com

SCHMECKT WIE URLAUB



Happy Frühstück together

Frühstück im JUFA Hotel Königswinter/
Bonn**** um unschlagbare EUR 10,-*.
Genießen Sie ein reichhaltiges Früh-
stücksbuffet inkl. Getränke täglich
ab 07.00 Uhr.

* Für Kinder unter 16 Jahren: EUR 6,50

www.jufa.eu/fruehstueck









RIESE & MÜLLER




»» WIR HABEN EINE
GROSSE AUSWAHL
VON E-BIKES
IM LADEN –
SCHAU DOCH
MAL REIN ««








📍 Königswinterer-Str. 491
53227 Bonn

📞 Fon: 02 28 / 44 24 24
Fax: 02 28 / 44 44 67

✉ info@huebel-bonn.de
www.huebel-bonn.de

GEBÄUDEENERGIEBERATUNG

HELMUT FREMBGEN
ZERTIFIZIERTER ENERGIEBERATER

DELLENWEG 6B • 53604 BAD HONNEF

KOSTENLOSE INFORMATION ZUM THEMA ENERGIEAUSWEIS,
ENERGIEBERATUNG UND FÖRDERGELDER.
WIR BERATEN SIE UNABHÄNGIG ZU ALLEN SANIERUNGSSMAßNAHMEN!

TEL 02224 / 90 22 66
FAX 02224 / 90 22 65
ENERGIEBERATUNG-FREMBGEN@GMX.DE
WWW.ENERGIEBERATUNG-FREMBGEN.DE





Dienstleistungen:
Ausstellung des Energieausweises

Vor-Ort-Beratung nach BAFA
KfW - Sachverständigen-Nachweise
Fördermittelberatung
Baubegleitung m. Qualitätskontrolle
Sanierungsplanung
Thermografische Untersuchung
Blower-Door-Test
Stromsparberatung, Schimmelberatung
Leckageortung, Bautrocknung





Das Schnellrestaurant mit Tradition.

**Abwechslungsreicher
Mittagstisch**

**Täglich wechselnde
Tagesgerichte**

Inh. Maria Papadakis
Heisterbacherstraße 12
53693 Königswinter
Niederdollendorf

www.hellas-grill-imbiss.de

Öffnungszeiten
Montag-Sonntag
24 Stunden

Super saftig
& sauber:
Autowäsche
mit Textil!

- Waschstraße
- Anhängerservice
- Rewe To Go
- Hermes Paketshop

Aral-Tankstelle Thomas Schwarz

Im Mühlenbruch 2 | 53639 Königswinter

Tel.: 0 22 23 - 700 91 81 | Mobil: 0170 - 216 08 15 | E-Mail: thomas.schwarz@tankstelle.de

Übungsabende:

6. September

13. September

20. September

MACH MIT!



Hast Du Lust bei der Michael-Kirmes 2019

dabei zu sein und mit uns gemeinsam zu feiern und Spaß zu haben?

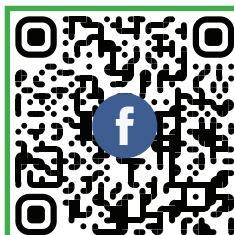
Dann komm zu den Übungsabenden, um einen ersten Einblick in unsere Kirmesabläufe zu erhalten und um uns persönlich kennenzulernen!

Wir treffen uns am 6. September, 13. September und 20. September 2019 um 18 Uhr auf dem Schulhof der Longenburg-Grundschule in Niederdollendorf (Friedenstr. 20, 53639 Königswinter).

Im Anschluss lassen wir die Abende in gemütlicher Runde ausklingen. Dabei kann man noch mehr über die Kirmes und natürlich auch die Bruderschaft erfahren. Am dritten und letzten Übungsabend werden wir durch die Knöppelchesjonge musikalisch unterstützt.

Wir freuen uns auf Dich!

Wenn Du vorab Fragen hast, kannst du uns gerne kontaktieren unter info@bruderschaft-ndd.de oder auf Facebook und Instagram.



Michael

Kirmes

Donnerstag bis Montag
im schönen Niederdollendorf

Wir wünschen allen Festgästen wunderschöne
gesellige Tage mit viel Gesang, Lachen und Freude.

Donnerstag, 26. September

- 18:30 Uhr Generalprobe am Rheinufer
20:00 Uhr **Vogeltaufe** des 135. Königsvogels im Festzelt,
es spielen die Band „Bleischaden“ und „DJ Lex“

Freitag, 27. September

- 17:30 Uhr Beiern und Böllerschießen
18:30 Uhr **Fackelzug**
20:00 Uhr **Kölscher Abend**
mit den „Bläserfreunden Niederdollendorf“
Eintritt frei!

Samstag, 28. September

- 7:00 Uhr Beiern und Böllerschießen
9:15 Uhr **Heilige Messe** in der Pfarrkirche St. Michael,
anschließend Gefallenenehrung und Kranznieder-
legung
danach **Fahneschwenken** für den Präses an der Kirche
18:00 Uhr **Parade am Rheinufer**
20:00 Uhr **Jubiläumsball** zu Ehren des 25-jährigen Jubelkö-
nigspaares Erik und Eva Seewald,
des 50-jährigen Jubelkönigs Bruno Pieger,
des 60-jährigen Jubelkönigspaares Hermann und
Kethi Bracht, es spielt die Band „Neroburger“



Sonntag, 29. September

- 7:00 Uhr Beiern und Böllerschießen
- 9:30 Uhr **Festhochamt** in der Pfarrkirche St. Michael, anschließend Prozession
- danach **Fahneschwenken** für die Ortsbevölkerung, die Kinder der Kindergärten und die Schüler der Longenburgschule an der Kirche,
- danach Frühschoppen im Festzelt
- 12:30 Uhr **Königsvogelschießen** um die Würde des 135. Königs auf dem Schießplatz hinter dem Festzelt
- 15:30 Uhr **Krönung des 135. Königs** an der Kirche
- 18:00 Uhr **Parade am Rheinufer**
- 20:00 Uhr **Krönungsball** zu Ehren des 135. Königspaares
Es spielt die Band „Neroburger“

Montag, 30. September

- 21:00 Uhr Kirmeskerlverbrennen
Abmarsch mit dem Kirmeskerl auf der Hauptstraße
(Höhe Godesberger Straße)

Wir bitten die Ortsbevölkerung
Häuser und Straßen festlich zu schmücken und zu beflaggen.

Eine neue Schwenkfahne für die Junggesellen

Was wäre die Bruderschaft ohne eine Schwenkfahne?

Toll sieht das immer aus, wie der Fähnrich für das Königspaar, die Jubilare oder die Ortsbevölkerung von Niederdollendorf gekonnt die Fahne schwenkt.

Hast Du schon mal auf die ganzen Motive geachtet, die auf der Schwenkfahne abgebildet sind?

Natürlich sieht man ganz groß den heiligen Sebastianus, unseren Schutzpatron, aber auch viele kleine Motive wie die Fähre, die Kirche oder den Rhein.

Auf unserer aktuellen Fahne von 2010 erkennt man unseren alten Schießstand, eine Armbrust, den Königsvogel und ein Banner mit der Aufschrift:

„In des Glaubens Kraft, steh' zusammen Bruderschaft!“

2022 werden die Junggesellen ihr 350-jähriges Bestehen ganz groß im Dorf feiern.

Da darf eine neue Schwenkfahne natürlich nicht fehlen!

UND JETZT KOMMST DU INS SPIEL!

Entwirf Deine eigene Schwenkfahne mit tollen Motiven und gib Deinen Entwurf in der Aufbauwoche vom 23.-26. September 2019 am Zelt ab. Auf der Rückseite hast Du genügend Platz, um Deine Ideen zu verwirklichen.

Die Auslosung der drei schönsten Motive findet nach dem Pfänderschießen am 29. September 2019 am Schießstand statt und wer weiß, vielleicht findet der Sieger sein Motiv im Jubiläumsjahr 2022 auf der großen neuen Schwenkfahne dann wieder.

Name

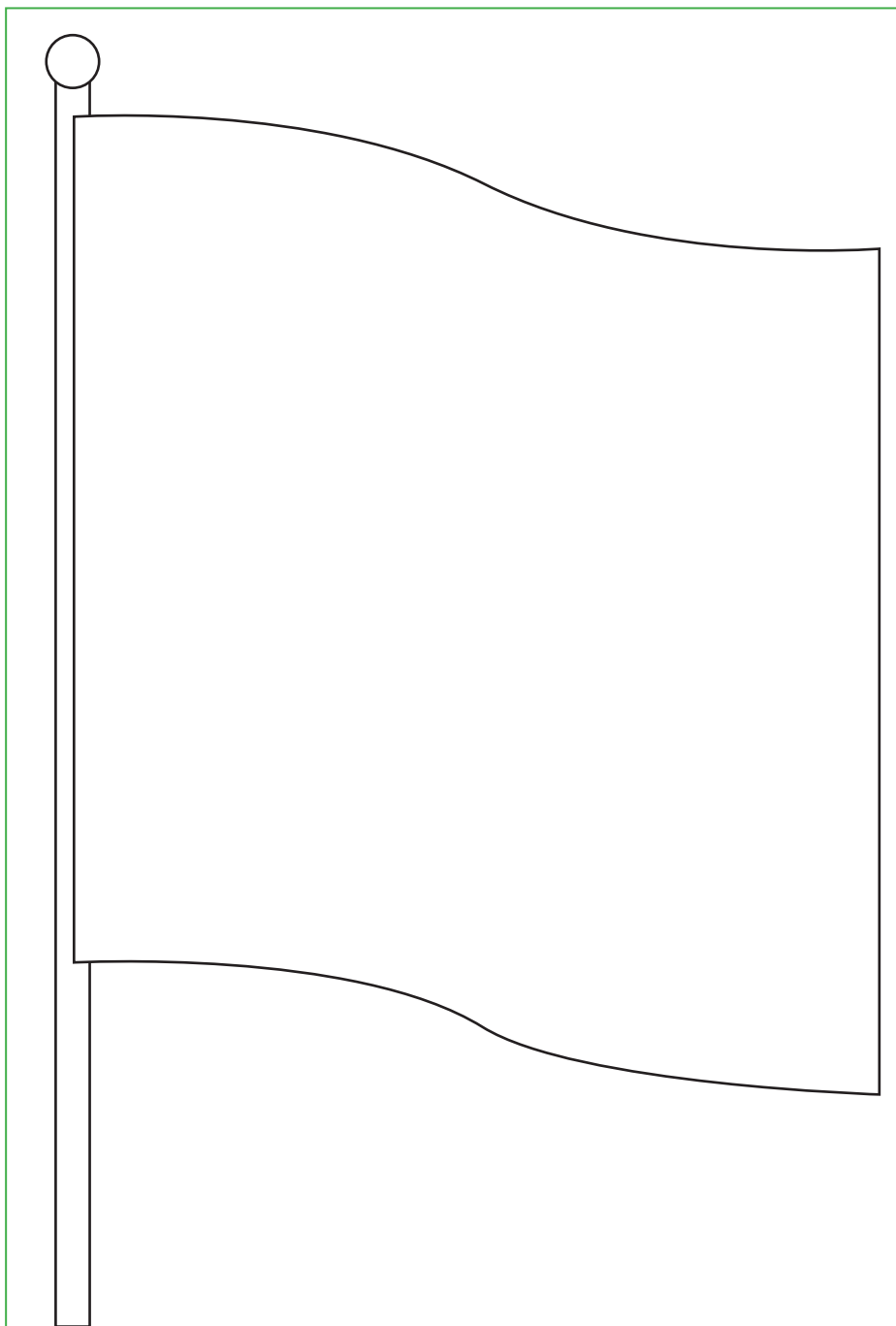
Alter..... ☐ Mädchen ☐ Junge

Kontakt über die Eltern (Handynummer)

.....

Abgabe ist in der Aufbauwoche am Festzelt.







Elektro Service Schrader
Inh. J. Olbermann



Fachhandel seit 1992

Hausgeräte:

- Neugeräteverkauf
- Ersatzteilverkauf

-Kundendienst

-Werkstattservice

besuchen Sie unsere Neugeräteausstellung !



Untere Steinstr. 18 - 53604 Bad Honnef
www.es-schrader.de info@es-schrader.de

Das können wir Ihnen bieten:

- gute Beratung
- hohe Kundenzufriedenheit
- qualitative Geräte
- eigener Liefer- und Einbauservice
- qualifizierter Kundendienst (für alle namenhaften Hersteller)

unsere Partner








Tel: 02224 / 74406

Waschen - Trocknen - Kühlen - Kochen - Spülen - Kaffee

BOSCH
Carsty
Gorenje
PHILIPS
Tefal
AEG
Electrolux
Miele
SIEMENS
SEBO

fahrschule



Inhaber:
Martin Binot
Kraftverkehrsmeister
und Fahrlehrer

tel. 02224/8687
mob. 0170/4718783
e-mail: binot@t-online.de

Steuernummer:
222 / 5032 / 0922

brillen weiss
Gut aussehen

Seit 50 Jahren
für Sie da!
1969-2019

Coole Fassungen
für alle Gläser
oder Sonnenbrillen.

Brillen Weiss.

Brillen Weiss
Königswinterer Straße 618
53227 Bonn-Oberkassel
Telefon 0 22 8 - 44 31 04

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 9.00 - 12.30 Uhr und
14.30 - 18.30 Uhr • Samstag: 9.00 - 13.00 Uhr
www.brillen-weiss.com • info@brillen-weiss.com

werbeagentur-now.de

HOITZ Holzbau
Holzzäune
Holzhandel

Ferdinand Hoitz KG
Oberkasseler Str. 63
53639 Königswinter/Oberdollendorf

Tel. (0 22 23) 2 42 20
Fax (0 22 23) 2 63 14
www.hoitz-kg.de

Carports und Vordächer
individuell von Meisterhand

Entscheidend ist ...
WER es macht!

Mitglied der
Zimmerer-Innung
Bonn - Rhein-Sieg

Das Zeichen für Qualität!

Getränke-Service
www.Vendel.de

SEIT ÜBER 30 JAHREN IHR SPEZIALIST FÜR GETRÄNKE & MEHR IN BONN!

Ihre Nr. 1 für Hausanlieferung • Getränkemarkt • Gastronomie • Veranstaltungsservice
Geburtstage... Sektempfänge... Hochzeiten... Straßenfeste... Partys & Großveranstaltungen

Getränke-Service Vendel e.K., Heerstraße 137a, 53111 Bonn
Telefon: 0228 25 900 900 • info@vendel.de

Getränke-Fachmarkt Endericher Straße 44 53115 Bonn
Telefon: 0228 63 11 11 • getraenkemarkt@vendel.de



Wimpernverlängerung &
Wimpernverdichtung

in Königswinter (Römlinghoven)



Conny David

- zertifizierte Wimpernstylistin -



Beratung und Termine nach
Vereinbarung:

Tel. 0176 - 31 34 16 00

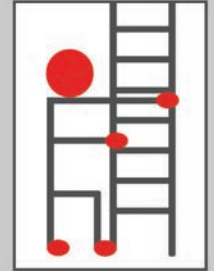
info@wimpernblick.de

www.wimpernblick.de

FRANK SÜLZEN GMBH
DACHTECHNIK



53639 Königswinter
Cäsariusstraße 125
02223 9120 69
franksuelzengmbh.de



PARK - RESTAURANT
DALMACIJA - GRILL

2 Bundeskegelbahnen
Montag Ruhetag

Inh. Familie Nikolic

Am Dornenkreuz 2

53639 Königswinter - Niederdollendorf

Tel. 0 22 23 / 2 11 58



Baum- & Gartenservice

- BAUMSCHNITTE
- GARTENPFLEGE
- HECKENSCHNITTE
- STEINARBEITEN
- UND VIELES MEHR

MKS
Baum- & Gartenservice GbR

T: 0173 8442108
oder 0152 54285694

Besuch uns auf Facebook!



Ringen-Wessel

02223 1808 & 19 410

TAXI

Seit 1924

Whatsapp: 0152 0275 9636

taxi@ringen-wessel.de

Kurierfahrten - Flughafen
Besorgungsfahrten - Kartenzahlung
Dialyse u. Krankenfahrten
Großraumtaxen bis zu 8 Personen
Rechnungsfahrten

zuverlässig - freundlich - hilfsbereit
Fax: 0 22 23 280 23

Im Mühlenbruch 6
53639 Königswinter



SOUND & LIGHT LEX

VERANSTALTUNGSSERVICE






**Seniorenzentrum
St. Katharina**
Senioren- und Pflegeheim

Schützenstraße 9
53639 Königswinter
Tel. 02223 90902-0
Fax 02223 90902-222
kontakt@seniorenzentrum-katharina.de
www.seniorenzentrum-katharina.de

Leben, wo andere Urlaub machen

**Kompetente Pflege und seniorengerechtes Wohnen
im Seniorenzentrum St. Katharina**

Mitten im Leben, Selbstständigkeit und Sicherheit in einem, soviel Unterstützung
wie nötig, ... Sprechen Sie uns an, wir informieren Sie gerne.
Ihr Ansprechpartner: Herr Burtscheidt



GFO
Jo zur Menschenwürde.

Licht- & Tontechnik Veranstaltungsservice Eventmanagement DJ-Team

Sound and Light Lex
Inh. Alex Gerlach
Paulstraße 8
53639 Königswinter

Kontakt:
Tel.: 0177 8898453
E-Mail: soundandlightlex@yahoo.de
Facebook: soundandlightlex







Chagierten, Königspaar und Begleiterpaare, Brudermeister, Offiziere und Fähnriche mit Begleitern

Wir als St. Sebastianus-Junggesellen-Bruderschaft Niederdollendorf wollen uns auch auf diesem Wege nochmals herzlich für die großzügige Spende der „RHI MAGNESITA Didier-Werke AG“ bedanken. Die Spende in der Höhe von 500 Euro werden wir für den Erhalt der Feste und des Brauchtums in unserem schönen Niederdollendorf nutzen.

Virtuelles Brückenhofmuseum

Ein Internet-Geschichtsbuch und Archiv
für Jedermann



Mit vielen Bildern der Bruderschaft und aus Niederdollendorf

www.virtuellesbrueckenhofmuseum.de



Innovation bei 1.200°C und mehr

Feuerfestprodukte von RHI Magnesita sind die Basis für eine moderne Gesellschaft. Smartphones, Autos oder Gebäude bestehen zu großen Teilen aus Materialien, die nur mit extrem hohen Temperaturen hergestellt werden können. Unsere Kunden sind Stahl-, Glas-, Kupfer- oder Zementhersteller – und viele mehr, die Feuerfest-Lösungen brauchen.

Unsere Produkte sichern einen reibungslosen Wirtschaftskreislauf und damit den Wohlstand in Europa und der ganzen Welt.

Erfahren Sie mehr unter
rhimagnesita.com

Werk Niederdollendorf, Didierstrasse, 53639 Königswinter, Deutschland
E niederdollendorf@rhimagnesita.com



Weingut Blöser

Qualitätsweine vom Siebengebirge
Weingut Bernd Blöser
Bachstraße 112
53639 Königswinter-Oberdollendorf
Tel. 02223/3322 - Fax. 02223/908301
E-Mail: info@weingutbloeser.de
www.weingutbloeser.de

Wir wünschen eine
wunderschöne
Kirmes 2019



Wir sind auch bei Facebook und Instagram

Verwalter • Gutachter • Makler

Nutzen Sie über 20 Jahre Erfahrung
und Sachverstand in der Region



Till Herrmann

Nicole Tentler

Claudia Seibt



0 22 23 -
2 79 48 75

www.immo-siebengebirge.de

Heisterbacher Straße 106 · 53639 Königswinter | Oberdollendorf

Unsere Größe - Ihr Vorteil!



AUTO THOMAS
FIRMENGRUPPE

AUTO SCHORN
AUTO THOMAS FIRMENGRUPPE

- 1 53227 Bonn · Königswinterer Str. 444 / 93 · Tel.: 0228/4491-0
- 2 53639 Königswinter · Königstr. 18 · Tel.: 02223/9185-0
- 3 53945 Blankenheim · Am Mühl 18 · Tel.: 02449/9197-0
- 4 53332 Bornheim · Donnerbachweg 3 · Tel.: 02227/9098-0
- 5 50321 Brühl · Am Volkspark 5-7 · Tel.: 02232/94525-0
- 7 53604 Bad Honnef · August-Lepper-Str. 1 · Tel.: 02224/9420-0
- 6 53773 Hennef · Frankfurter Str. 137 · Tel.: 02242/8896-0

www.auto-schorn.de

www.auto-thomas.de

**Ihre starken Partner
für die Regionen!**

Bruderschaft, viel mehr als nur „Brüder“

„Die St. Sebastianus-Junggesellen-Bruderschaft ist eine katholische Vereinigung zu dem Zwecke, der männlichen Ortsjugend korporativen Zusammenhalt zu geben (...)“ (§1 - Zweck der Bruderschaft, Satzung)

Dieser Satz steht als eine der ersten Zeilen in unserer Satzung, in der Satzung der St. Sebastianus-Junggesellen-Bruderschaft Niederdollendorf. Ich glaube uns ist allen bekannt, dass aktive Mitglieder der Bruderschaft ausschließlich unverheiratete, junge Männer sein können. Doch dient genau diese Bruderschaft nicht heute auch dem Zweck, den Zusammenhalt der gesamten Jugend im Dorf zu fördern? Ich persönlich empfinde es so.

Ich selbst bin als Niederdollendorfer Mädchen recht spät zur Bruderschaft gekommen, habe aber schnell erste Erfahrungen als Begleiterin (2015/2016) sammeln können und mir war direkt klar, diese Gemeinschaft möchte ich nicht mehr missen. Es war zwar eine Zeit, in der sich langsam die „ältere“ Generation Mädels zurückzog und nicht viele Neue dazukamen, aber umso stärker war der Zusammenhalt zwischen Mädchen und Jungs. Als ich 2017 Königin wurde durfte ich einen starken Generationenwechsel miterleben, in dem ich mit 24 Jahren zu den Älteren gehörte. Für mich war es eine große Ehre, Teil dieser Zeit zu sein. Es ist wahnsinnig



spannend zu sehen, welchen Wandel die Bruderschaft in den vergangenen Jahren hingelegt hat. Es gab Zeiten, in denen sah es mal besser oder mal schlechter für den Verein aus, z.B. wenn keine neuen Mitglieder dazukamen. Aber zurzeit sind wir eine tolle Gruppe und ich denke, ich kann da für viele sprechen. Es haben sich starke Freundschaften entwickelt.

Allerdings habe ich es in meiner aktiven Zeit, als Teil dieser Gemeinschaft, nicht selten mit der scherzhaft gemeinten Bezeichnung des „schmückenden Beiwerks“ zu tun gehabt. Doch ist das

noch zeitgemäß oder waren wir Mädels je „nur“ schmückendes Beiwerk? Aus Erzählungen von vor 30 Jahren, der Generation unserer Eltern, und meinen eigenen Erfahrungen kann ich diese Frage mit „Nein“ beantworten. Wir unterstützen unsere Jungs in vielerlei Hinsicht. Sei es beim Herichten verschiedenster Feste, Gläser leeren, wenn es um den Meterpokal geht oder schlichtweg beim Sammeln vor Kirmes. Wir stehen mit ihnen auf Bierbänken und singen unsere Junggesellenlieder, formulieren die Bruderbrieftage mit und auch manchmal sind wir etwas altmodisch und bügeln noch schnell das Hemd für unsere Brüder, Freunde und Väter.

Selbst in befreundeten Vereinen sind Frauen auf Zeltlager und im Karnevalszug tabu. Aber genau das ist es doch, was diesen wundervollen Verein, die St. Sebastianus-Junggesellen-Bruderschaft Niederdollendorf, von anderen abhebt. Wir gehen gemeinsam zu

Gegenbesuchen, fahren auf Zeltlager, unternehmen Freizeitaktivitäten, machen Osterwanderungen, bauen Häuser um, feiern Karneval, machen Thekendienste und vor allem feiern wir gemeinsam mit dem Dorf unsere Kirmes. Ich persönlich kenne es glücklicherweise nicht anders.

Wir sind Mitglieder, ob aktiv oder inaktiv, die durch ein starkes „Wir-Gefühl“ eng miteinander verbunden sind – auch über Generationen hinweg. Wir alle haben das Interesse, die Tradition, die schon unsere Großväter und -mütter gepflegt haben, weiterzuführen. Nur eben getreu dem 21. Jahrhundert und genau dazu gehört eben das Verständnis der Frau in der Bruderschaft.

Ich verbleibe mit bruderschaftlichem Gruß Saskia Schwabe 133. Königin



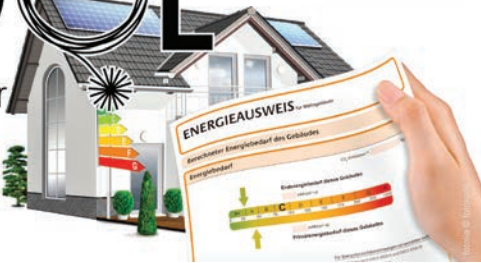
Erstellung von Gebäudeenergieausweisen



GOGOL

Schornsteinfegermeister

Tel. 02223 - 9000616 •
Mobil 0178 - 294 36 26
www.schornsteinfeger-gogol.de



Turmhof Oberdollendorf
Turmstrasse 4, 53639 Königswinter Oberdollendorf
Tel. 02223/21442 Fax. 02223/9098775



NUTZEN SIE UNSER FACHWISSEN FÜR IHRE IMMOBILIE



Seit über 20 Jahren zählen wir zu den führenden Immobilienmaklern in der Region und stehen für professionelle und ehrliche Dienstleistungen rund um Ihre Immobilie.

- ▶ Ermittlung eines marktfähigen Miet- und Verkaufspreises
- ▶ Beschaffung aller erforderlichen Unterlagen und Erledigung der Behördengänge
- ▶ Gestaltung von attraktiven und hochwertigen Vermarktungsunterlagen und Exposés
- ▶ Nutzung unseres weitreichenden Netzwerkes
- ▶ Präsentation der Immobilie im Internet, in unseren Schaufenstern und im Aushang einer Großbank
- ▶ Perfekte Abwicklung und persönliche Begleitung vom Angebot bis zum Notar- / Mietvertrag
- ▶ Neu: 360° Rundgänge

WEIL IHRE IMMOBILIE ES WERT IST!

Königswinter
02223 - 903730

Bad Honnef
02224 - 9898760

www.immobiliens-werning.de

**IMMOBILIEN
WERNING**



HEIZUNG SANITÄR
Lenz GmbH

- Planung
- Wartung
- Installation
- Kundendienst



Lenz GmbH
Friedenstraße 26
53639 Königswinter

Tel.: 02223 - 21500
www.heizunglenz.de

GÖRG & FIEGEL

Malermeisterbetrieb

Stefan Görg & Reinhard Fiegel

Im Mühlenbruch 17
53639 Königswinter

Tel: 02223 2 70 50
Fax: 02223 278 762

info@goerg-fiegel.de
www.goerg-fiegel.de



**Moderne
Wohn- & Fassadengestaltung
Bodenbeläge**

Kirmes vor 100 Jahren

Am 1. und 3. August 1914 begann mit den Kriegserklärungen gegen Rußland und Frankreich für Deutschland der Erste Weltkrieg. Die letzte Versammlung der Bruderschaft vor dem Weltenbrand hatte am 3. Juni 1914 im Lokal PAUL SCHÄFER (Anm. des Autors: heute „Am alten Brunnen“, Hauptstraße 125) stattgefunden.

In Anwesenheit von 20 Brüdern wurde die Versammlung um 9 Uhr abends eröffnet und geleitet vom 1. Brudermeister Mathias Bach. Das Bruderbuch berichtet:

Tagesordnung:

- I Der Bruder Heinrich Berressen wurde zum Bruderboten gewählt. Derselbe nahm die Wahl an und erhält jährlich 8 Mark.
- II Betreffs der Fronleichnamsmusik wurde mit dem Wirt Johann Meyer geregelt: Herr Meyer übernimmt gleichzeitig die Prozessionsmusik und erhält dafür von der Bruderschaft 14 Mark.
- III Für Himmeltragen in der Prozession wurden folgende Brüder bestimmt: Peter Hoitz, Josef Frembgen, Adolf Harff, Peter Hamacher, Peter Zimmermann, Wilhelm Binnen, Nikolaus Berressen, Fritz Schemken. Die geweihte Fahne (Anm. des Autors: das Tragen derselben) wurde versteigert und erhielt dieselbe der Bruder Josef Weck zum Betrage von 5,10 Mark. Der Betrag soll bis zur nächsten Versammlung bezahlt werden.
- IV Es wurde beschlossen, die Fahnenweihe vom Quartett-Verein mitzumachen.

Eine Erwähnung der oder gar Befassung mit den vielfachen kriegserischen Ereignissen des 19. Jahrhunderts einschließlich des national so bedeutsamen Deutsch-Französischen Krieges 1870/71, zu denen mit Sicherheit auch etliche Bruderschaftsmitglieder herangezogen und dabei verwundet oder gar getötet worden waren, hatte im Bruderbuch in keiner Weise Niederschlag gefunden. Für wie außergewöhnlich der nunmehrige Kriegsbeginn angesehen wurde, folgt aus der Tatsache, daß anschließend an den vorstehenden Versammlungsbericht im Bruderbuch Ausführungen mit dem Titel „Das Kriegsjahr 1914“ vorgesehen waren. Außer dieser Überschrift bleibt es allerdings bei einer leeren Seite, der anscheinend geplante Artikel wurde nicht fortgesetzt.

Nach dem Ende des Krieges im November 1918 werden die Eintragungen im Bruderbuch erst wieder mit dem Bericht über eine Versammlung vom 20. Juli

1919 im Lokal Johann Meyer (Anm. des Autors: später „Zur Krone“, Hauptstraße 110) wieder aufgenommen. In Anwesenheit von 23 Brüdern wurde die Versammlung um 9 Uhr 10 vom 1. Brudermeister eröffnet. Er berichtet:

„Nach 5 langen Kriegsjahren waren die Brüder heute wieder zum ersten Mal versammelt. Der Krieg, der so manches junges Menschenleben gefordert hat, ist auch an der Bruderschaft nicht spurlos vorübergegangen. Auf Veranlassung des Brudermeisters wurde das Andenken der gefallenen Brüder durch Erheben von den Sitzen geehrt. Alsdann wurde zu dem übrigen Tagesprogramm geschritten. Es wurde in Anregung gebracht, daß bei der diesjährigen Kirmesfeier wieder der übliche Schützenzug veranstaltet werden solle. Es wurde nun zur Wahl des 2. Brudermeisters und 1. Fähnrichs übergegangen. Zum zweiten Brudermeister wurde der Bruder Peter Zimmermann und zum 1. Fähnrich der Bruder Heinrich Schiffer gewählt, beide nahmen die Wahl an. Sodann wurde auch noch eine Anzahl neuer Mitglieder aufgenommen. Nachdem beschlossen worden war, die anderen Punkte auf der nächsten Versammlung zu erledigen, wurde die heutige Versammlung geschlossen.

Der Vorstand

Mathias Bach	1. Brudermeister
Peter Zimmermann	2. Brudermeister
Heinrich Schiffer	1. Fähnrich
Peter Hoitz	Major

Die nächste Versammlung fand am 14. August 1919 im Lokal Paul Schaefer statt. Die Einträge im Bruderbuch: „Anwesend waren 27 Brüder. Die Versammlung wurde um 9 Uhr 15 vom 1. Brudermeister eröffnet.

Infolge der langen Aussetzung des Schützenzuges war es nötig, verschiedene Posten in der Bruderschaft neu zu besetzen. Es wurde jedoch beschlossen, daß diejenigen Brüder, die in den früheren Jahren einen Dienst versahen, ihn auch behalten sollen. Um nun ein Überbieten zu verhindern, wie dies in den vorhergehenden Jahren meist der Fall war, wurde vereinbart, daß für jeden Dienst 5 Mark in die Kasse der Bruderschaft gezahlt werden sollen. Für jeden Dienst wurden nun 2 oder mehr Brüder vorgeschlagen. Dem Bruder, der die meisten Stimmen erhielt, wurde der Dienst zugesagt, für den er sich gemeldet hatte.

Angenommen wurden bei der nun folgenden Wahl die Brüder

1. Fähnrich	Toni Zimmermann	Hauptmann	Paul Schiffer
Feuerwerker	Peter Adrian	Adjutant	August Meyer
1. Zugführer	Josef Hoitz	Königsbegleiter	Wilhelm Rettemeier
2. Fähnrich	Mathias Schneider		Nikolaus Weck
1. Zugführer	Toni Zimmermann	Schlußoffiziere	Josef Thiebes,
Fahnenbegleiter	Peter Gassen, Johann Berressen, Franz Winterscheid		Adolf Frembgen

Zum Schluß wurden noch verschiedene Mitglieder aufgenommen.

Schluß der Versammlung um 11 Uhr 20.

Mathias Bach (1. BM), Peter Zimmermann (2. BM), Heinrich Schiffer (1. Fähnrich), Peter Hoitz (Major)

Versammlung

vom 27. August 1919 / Lokal Johann Käufer (Anm. des Autors: später „Dollendorfer Hof“, Hauptstraße 113-115)

Anwesend 46 Brüder

Die Versammlung wurde um 8 Uhr durch den 1. Brudermeister eröffnet.

Bei der heutigen Versammlung wurde einstimmig beschlossen, das diesjährige Vogelschießen bei Fräulein Christine Müller (Anm. des Autors: heute „Weinhaus am Rhein“, Rheinufer 100) abzuhalten.

Am Donnerstag, den 4. September soll zum ersten Mal für den Schützenzug geübt werden.

Schluß der Versammlung um 9 Uhr 40.

Der Vorstand: Mathias Bach (1. BM), Peter Zimmermann (2. BM), Heinrich Schiffer (1. Fähnrich), Peter Hoitz (Major)

Versammlung

vom 19. September 1919 / Lokal Johann Meyer

Anwesend 49 Brüder

Die Versammlung wurde um 9 Uhr durch den 1. Brudermeister eröffnet.

In Anbetracht der hohen Unkosten in diesem Jahre wurde beschlossen, das Zug- und Tanzgeld auf 6 Mark zu erhöhen. Der 1. Brudermeister legte den Brüdern dringend ans Herz, daß an den Kirmestagen der nötige Anstand gewahrt wird.

Unser Kirchenküster Anton Kreuer, welcher am Kirmesmontag sein 25jähriges Dienstjubiläum feiert, soll an diesem Tage durch den Schützenzug zur Kirche gebracht werden.

Zum Bruderboten wurde der Bruder Josef Spindler gewählt, welcher sich zu diesem Posten gemeldet hatte. Für seine Bemühungen wird ihm eine Vergütung von jährlich 10 Mark gewährt, welche ihm am Sebastianus-Tage ausbezahlt werden.

Der Bruder Heinrich Hemmersbach, welcher 25 Monate in englischer Gefangenschaft war, kehrte am gestrigen Tage aus dieser zurück. Der 1. Brudermeister hieß ihn im Namen der Bruderschaft herzlich willkommen.

Nachdem einzelne Punkte über die Feiertage noch kurz durchgegangen waren, wurde die Versammlung geschlossen.

Schluß der Versammlung um 10 Uhr.

Der Vorstand: Mathias Bach (1. BM), Peter Zimmermann (2. BM), Heinrich Schiffer (1. Fähnrich), Peter Hoitz (Major)

Zug-Ordnung

Die Posten im diesjährigen Schützenzuge waren wie folgt besetzt :

Die Schilder trug am Kirmes-Sonntag und -Montag an Stelle des im Kriege gefallenen Königs Josef Weber der Bruder Barthel Hoitz (Anm. des Autors: König des Jahres 1912/1913).

1. Brudermeister	Mathias Bach
2. Brudermeister	Peter Zimmermann
Major	Peter Hoitz I
Hauptmann	Paul Schiffer
1. Zugführer	Anton Zimmermann
2. Zugführer	August Meyer
1. Fähnrich	Heinrich Schiffer I
2. Fähnrich	Mathias Schneider
Feuerwerker	Peter Adrian
Adjutant	Heinrich Hemmersbach
Fahnenbegleiter	Jacob Sieger, Franz Winterscheid, Jean Berressen, Peter Gassen
Schlußoffiziere	Josef Thiebes, Georg Berressen

Das Fest wurde am Samstagabend durch den üblichen Fackelzug eingeleitet.

Am Kirmessonntag regnete es nur einmal (Anm. des Autors: also ganztägig). Dafür war an den beiden anderen Tagen schönes Wetter. Der Vogelschuß fand in diesem Jahre am Kirmesmontag statt. Die neue Königswürde erschloß Heinrich Rechmann und erwählte sich Josefa Weck zur Königin. Die Königsbegleiter waren (auch am Kirmessonntag) Wilh. Weck, W. Rettemeier, Klara Rechmann, Kunigunde Meyer.

Das Fest verlief in schöner Weise, und ist in den drei Tagen alles nachgeholt worden, wo im Kriege auf verzichtet werden mußte. Am letzten Tage wurde bei verschiedenen Herrschaften die Fahnen geschwenkt. Herr Fabrikdirektor Bungarz überwies allein hierfür der Kasse einen Betrag von 500 Mark. Des Nachmittags formierten die inaktiven Mitglieder einen dritten Zug, die soge-

nannten Axtenmänner (Anm. des Autors: Für einige Jahre war es üblich, daß die Teilnehmer des Dritten Zuges mit geschulterten Äxten als Sappeure (Pioniertruppe) ausgestattet waren).

Nun wurde am Kirmesmittwoch der „Kirmesmann“ begraben. Derselbe wurde des Nachmittags abgeholt, durch das Dorf gefahren, auf dem Markt durch den Scharfrichter geköpft und zuletzt am Rhein verbrannt. (Friede seiner Asche)

Unser Bild zeigt uns den Scharfrichter nach getaner Arbeit auf der Tränke. (Anm. des Autors: Frühere Pferdetränke auf dem Vorplatz der Pfarrkirche)

So eine schöne Kirmes ist vor dem Kriege noch nicht dagewesen. Hoffen wir, daß sie kommandes Jahr auch“ (Anm. des Autors: hier bricht der schriftliche Eintrag ab)

Im Original-Bruderbuch der Jahre 1905 bis 1921 ist an dieser Stelle ein Foto von Teilnehmern beim Verbrennen des Kirmeskerls eingeklebt.

Im Nachgang der Kirmes wurde Bilanz gezogen:

Versammlung

vom 5. Oktober 1919

Anwesend 42 Brüder

Die Versammlung wurde um 10 Uhr 40 vom 1. Brudermeister eröffnet.

Auf der Tagesordnung steht: Abrechnung über die Kirmes, Ein- und Ausgaben.

Die Einnahmen betragen 3620,10 Mark

Ausgaben 2187,05 Mark

bleibt Kassenbestand 1433,05 Mark.

Es sind dies Summen, die das Kassa-Buch der Bruderschaft noch nicht gesehen hat. Die Rechnungsablegung wurde von den Brüdern Peter Wirz und August Theus geprüft und für richtig befunden. Verschiedene Verleumdungen über den Vorstand und Offiziere von wegen „Sekt für Geld aus der Kasse gesoffen und 20 Mk versoffen“ erwiesen sich als unwahr.

Der 1. Brudermeister scheidet mit dem heutigen Tage als aktives Mitglied aus der Bruderschaft aus und tritt somit von seinem Posten zurück. Er hat seit dem 13. April 1913 dieses Amt zur Zufriedenheit aller verwaltet. In der nächsten Zeit kommt er unter das „Joch der Ehe“, was ihn zum Austritt aus der Bru-

derschaft zwingt. Wir wünschen ihm für die Zukunft nur Gutes. Möge es ihm vergönnt sein, noch recht viele Jahre an der Seite seiner besseren Ehehälfte zu verleben. Der Antrag des 2. Brudermeisters, in dieser Versammlung einen neuen 1. Brudermeister zu wählen, wurde durch Stimmenmehrheit abgelehnt. Es soll dies vielmehr in der nächsten Versammlung geschehen.

Der Bruder Heinrich Rechmann verzichtet auf die ihm als Schützenkönig zustehenden 30 Mark.

Nachdem noch einige unbedeutende Punkte erledigt worden waren, wurde die Versammlung um 11 Uhr 30 geschlossen.

Der Vorstand: Peter Zimmermann (2. BM), Heinrich Schiffer (1. Fähnrich), Peter Hoitz (Major), Heinrich Rechmann (49. Schützenkönig)

Versammlung

am 24. Oktober 1919 / Lokal Johann Meyer

Anwesend waren 38 Brüder

Die Versammlung wurde um 9 Uhr abends durch den 1. Brudermeister eröffnet.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung : Familienabend

In Anbetracht des guten Geschäfts bei der diesjährigen Kirmes wurde beschlossen, am 16. November einen Familienabend mit geschlossenem Ball zu veranstalten. Der Eintritt zu diesem Ball beträgt für die Brüder 1 Mk, für Nichtmitglieder 2 Mk. Damen frei.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung : Wahl eines neuen 1. Brudermeisters

An Stelle des in der vorigen Versammlung ausgeschiedenen 1. Brudermeisters Mathias Bach wurde der Bruder Barthel Hoitz als ältestestes anwesendes Mitglied gewählt, nachdem der 2. Brudermeister dem 1. Brudermeister das Kassenbuch mit einem Kassenbestand von 344,10 Mark sowie ein Sparkassenbuch des Dollendorfer Spar- und Darlehenskassenvereines mit 1042,95 Mk übergeben hatte, wurde die Versammlung geschlossen.

Der Vorstand: Barthel Hoitz (1. BM), Peter Zimmermann (2. BM), Heinrich Schiffer (1. Fähnrich), Peter Hoitz (Major), Heinrich Rechmann (49. Schützenkönig)

Soweit also die Berichterstattung des Bruderbuches vor 100 Jahren zur Kirmes 1919.

In dem vorangegangenen Weltkriege (1914 bis 1918), für den damals noch nicht der Zusatz „Der Erste . . .“ im Raume stand, hatten 16 Sebastianusbrüder ihr Leben gelassen. Es waren dies: Theodor Hoitz, Wilhelm Käufer, Wilhelm Frembgen, Nikolaus Berressen, Karl Beltermann, Josef Weber -der 48. König des Jahres 1913-, Jakob Weber, Anton Efferoth, Josef Efferoth, Jakob Käufer, Anton Rechmann, Michael Heck, Karl Wallraf, Wilhelm Hoitz, Josef Siebertz, Josef Unkelbach.

Im Bruderbuch sind ihre Namen auf einem Gedenkblatt festgehalten.



KAMINHOLZ

Siebengebirge

**Für gemütliche Stunden
am Lagerfeuer oder vor dem Kamin:**

**Unser Premium-Brennholz und Kaminholz.
Selbstverständlich mit Lieferservice.**

Jetzt auch schon an den Winter denken.

- Nutzen Sie **jetzt** unsere günstigen Preise für Kaminholz.
- Vermeiden Sie lange Wartezeiten im Winter
- Profitieren Sie von der großen Auswahl an Holz im Sommer
- Stapeln Sie bei milden Temperaturen und schönem Wetter

Unsere **BESTELLSHOTLINE 0152 - 286 871 83** ist
werktags erreichbar oder bestellen Sie rund um die Uhr über
unser **ONLINE-BESTELLFORMULAR** unter

www.kaminholz-siebengebirge.de

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Kaminholz Siebengebirge GbR

Schwester-Timothea-Str. 14
53639 Königswinter

Mobil: (0152) 28 68 71 83
Tel: 022 44 87 10 90
Fax: 0 22 44 87 10 91

Produktion / Lager:
Hauptstraße 97
53757 St. Augustin
Auf dem Gelände der RSAG
info@kaminholz-siebengebirge.de
www.kaminholz-siebengebirge.de

**Wir liefern deinen
Maibaum!**
www.mainacht.info

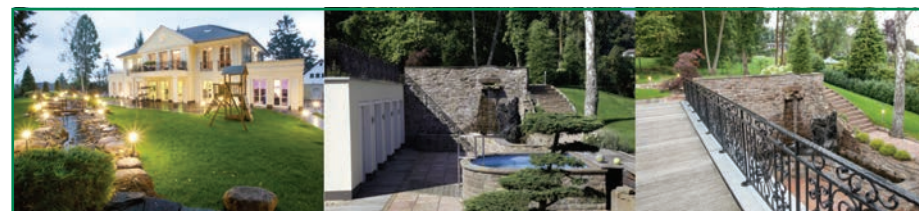
MARKUS KASSNER GMBH

VERSICHERUNGSMAKLER



**Vertrauen gegen Vertrauen:
Ihre Zufriedenheit verstehen wir als unseren Auftrag.
Langfristig und professionell.**

Telefon 0 22 23 - 90 47 44
Hauptstraße 318 53639 Königswinter
www.mk-versicherungen.de



Fech GmbH & Co. KG

Humboldtstrasse 5 | 53639 Königswinter
info@jakob-fech.de | www.jakob-fech.de
Telefon 02244/872269 | Fax 02244/900822

Seit unserer Gründung im Jahr 1999 bieten wir folgende Dienstleistungen an:
Garten- und Landschaftsbau | Tief- und Strassenbauarbeiten
Zimmererarbeiten | Dachdeckerarbeiten

ZimmereiFech
Meisterbetrieb





Maßanzüge
gibt's nicht
von der Stange ...

Die Frisur nach Maß auch nicht!

SALM
Haarmoden

Leben Sie Ihren persönlichen Stil.

Heisterbacher Straße 91 · 53639 Königswinter · Tel. 02223-22466 · www.haarmoden-salm.de

Einzigartig

Traumschloss
mit unvergesslichem
Rheinpanorama



**Schloss
Drachenburg**



SCHLOSS DRACHENBURG –
EIN HAUS DER

**NRW
Stiftung**






Schloss Drachenburg

Drachenfelsstraße 118
53639 Königswinter

Tel.: 02223-90197-0
Fax: 02223-90197-78

mail@schloss-drachenburg.de
www.schloss-drachenburg.de

RHEINFÄHRE KÖNIGSWINTER

Rheinfähre Königswinter GmbH

Meerkatzstraße 12
53639 Königswinter

www.faehe-koenigswinter.de
faehre.koenigswinter@t-online.de

☎ 02223 – 2 15 95

☎ 02223 – 2 51 22

und Fährschiff KÖNIGSWINTER IV, ☎ 0170 - 28 11 913



pausenlos übersetzen - bequem und zuverlässig!

an Werktagen: ab Königswinter von 5:45 Uhr bis 21:45 Uhr,
 ab Mehlem von 5:55 Uhr bis 21:50 Uhr.

an Sonn- ab Königswinter von 7:45 Uhr bis 21:45 Uhr,
und Feiertagen: ab Mehlem von 7:55 Uhr bis 21:50 Uhr.



Liebe Sebastianer, liebe Leserinnen und Leser, liebe Bläserfreunde

Ich freue mich, dass ich im Rahmen der diesjährigen Festschrift die Gelegenheit habe, Ihnen die Bläserfreunde Niederdollendorf vorzustellen.

Wir sind der örtliche Musikverein. Fertig, oder?!

Ich glaube, das reicht vielleicht nicht so ganz, um dem gerecht zu werden, was uns antreibt unzählige Stunden in die Erarbeitung von neuem Programm, in die Nachwuchsarbeit und in die Mitgestaltung von unzähligen Veranstaltungen größtenteils in der näheren Umgebung zu investieren und auch nicht um zu beschreiben was uns mit Niederdollendorf und den Nachbarorten verbindet.

Schon als die Bläserfreunde Niederdollendorf im Jahr 1963, auf Initiative des damaligen Volksschullehrers Bruno Quadt, aus der Taufe gehoben wurden, ging es darum örtlichen Veranstaltungen den richtigen Rahmen zu geben. Genau das ist seit den Gründungstagen bis heute unser Anspruch. Jeder Veranstaltung,

die wir begleiten dürfen, den für sie passenden Rahmen geben. Das kann **würdig und festlich** bei einem Festkommers, einem Hochamt in der Kirche oder der Fronleichnamprozession sein, oder **zünftig** wie beim Jubiläumsumzug in Oberkassel, dem Großen Zapfenstreich bei der Männerbruderschaft Oberdollendorf oder bei Oktoberfesten in Zelten oder Hallen, aber es kann auch einfach **gesellig** unterhaltend sein wie bei der Jaasse-Kirmes, Rhein in Flammen, Sommerfesten oder dem Winzerfest in Königswinter und last but not least **anspruchsvoll unterhaltend** bei unseren Jahreskonzerten, Kurkonzerten oder Kirchenkonzerten.

Eigentlich ist bei all diesen Veranstaltungen das Ziel sehr ähnlich, wir wollen für den passenden Rahmen sorgen. So geht es eben nicht in erster Linie darum, welche Stücke aus dem Repertoire bei uns Musikern (oder beim Dirigent) hoch im Kurs stehen, sondern welche Musik beim Publikum ankommt. Wenn aus dem Publikum positive Rückmeldungen kom-



men, mitgesungen und geschunkelt wird und hinterher alle das Gefühl mit nach Hause nehmen eine gute Zeit gehabt zu haben, dann haben wir sozusagen unseren Job gut gemacht und genau das ist unsere Motivation.

Für den richtigen Ton sorgt die wöchentliche Probe unter professioneller Anleitung, wobei man nicht oft genug betonen kann, dass Dirk Wachtler, unser Dirigent, nicht nur engagiert einen Job macht. Er gehört einfach dazu und ist ein Bläserfreund wie wir alle. Folgerichtig haben wir ihm bereits vor 5 Jahren die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Damit reiht er sich in die Reihe der herausragenden Dirigenten der Bläserfreunde ein, denen diese Ehre zuteil wurde. In diesem Jahr wurde ihm für seine 15-jährige Dirigententätigkeit im Dienst der Bläserfreunde Niederdollendorf durch den Volksmusikerbund die silberne Dirigentennadel verliehen. Damit wollten wir einmal mehr zeigen, dass der Dirigent bei uns mehr ist als ein Job oder eine Funktion. Wir tra-

gen den ‚Freund‘ schließlich bereits im Namen und so gehen wir auch insgesamt miteinander um. Offen und ehrlich, auch bei unterschiedlichen Meinungen, aber immer tolerant und fair, so dass man einander noch in die Augen sehen kann.

In den vergangenen Jahrzehnten unterlag die Ausrichtung des Repertoires der Bläserfreunde einem stetigen Wandel. Mal stand eher die Konzertmusik im Vordergrund, mal die Unterhaltungsmusik im Stil einer Big Band. Heute ist es nicht ganz einfach, die Ausrichtung zu definieren. Wir sind keine Trachtenkapelle, kein Musikzug, keine Marchingband, keine Brass Band, kein sinfonisches Blasorchester, keine Big Band, aber wir können alles das sein, wenn es passt. Die große Bandbreite an Musik, die man mit Blasmusik machen kann, ist unsere Leidenschaft. Wir zeigen gern, dass Blasmusik nicht altbacken und langweilig sein muss.

Ein wichtiges Anliegen ist uns auch die Nachwuchsarbeit. In den vergangenen Jahren hat sich unsere Jugendabteilung sehr gut entwickelt und so ist es kein Zufall, dass das Bild der Bläserfreunde sich deutlich verjüngt, denn schon über 10 junge (und auch weniger junge) Nachwuchsmusiker haben bereits den Sprung ins Hauptorchester geschafft. Auf dem Weg dorthin leisten wir vielfältige Unterstützung. So stellen wir Instrumente für die Ausbildung und zur Mitwirkung bei uns grundsätzlich kostenfrei zur Verfügung. Wir haben gute Kontakte zu professionellen und erfahrenen Lehrern, die vornehmlich im Einzelunterricht die Fertigkeiten am Instrument vermitteln. Wir bieten möglichst frühzeitig die Möglichkeit des Zusammenspiels in der Gruppe, aber natürlich haben wir auch den Anspruch, dass das Ziel zu den „Großen“ zu kommen im Auge behalten wird. Das Ausbildungsorchester kann immer nur ein Zwischenschritt auf diesem Weg sein. Wir erheben übrigens von aktiven Musikern keinen Mitgliedsbeitrag, von daher haben wir aber natürlich die Erwartungshaltung, dass man alles daran setzt Proben und Auftritte wahrzunehmen, denn nur dadurch ist es überhaupt möglich, all die Dinge zu leisten, die uns als selbstverständlich gelten. Hier möchte ich den Aktiven und vor allem auch deren Angehörigen einmal in aller Form Danke sagen, dass sie sich so engagieren bzw. ihren Ange-

hörigen den Freiraum für das zeitaufwändige Hobby Musik einräumen. Wir sind uns durchaus bewusst, dass wir zu einem großen Teil schon ein bisschen „musikbekloppt“ sind.

Bei allem Ehrgeiz gute Musik machen zu wollen ist aber auch ganz wichtig, dass es am Ende des Tages immer mehr Spaß macht, als es Arbeit ist. Das gilt für Jung und Alt. Deshalb kommt bei uns der Spaß nicht zu kurz. Sei es bei den Auftritten, den Proben, bei Ausflügen oder wenn wir die Kontakte zu den anderen Vereinen pflegen. Auch Thekendienste können übrigens Spaß machen.

Mit der St. Sebastianus Junggesellen-Bruderschaft-Niederdollendorf verbindet uns eine lange freundschaftliche Beziehung, um nicht zu sagen Symbiose. Viele der heute gestandenen Musiker, Eltern und Großeltern in den Reihen der Bläserfreunde gingen in ihrer Jugend ihren Weg in und mit der Bruderschaft. So ist eine nicht unerhebliche Anzahl von Ehemaligen Königen und Königinnen, Begleitern und Begleiterinnen, Brudermeistern, Hauptmännern und Fähnrichen bei uns vertreten. Gerne unterstützen wir uns natürlich gegenseitig mit Thekendiensten. Die Bruderschaften insgesamt gestalten in unseren Orten das öffentliche Leben entscheidend mit. Dabei wird nicht nur uraltes überliefertes Brauchtum gepflegt.



Bei den Veranstaltungen kommen sowohl Alteingesessene und Neuzugezogene zusammen. Integration ist ja nicht etwas, was nur Menschen betrifft, die aus einem anderen Kulturkreis stammen. Im Zuge der heutigen Mobilität und dem Wachstum unserer Gemeinden braucht es doch Gelegenheiten sich kennenzulernen und dafür sind die Veranstaltungen der Bruderschaften und Vereine eben ein wichtiger gesellschaftlicher Beitrag, der manchmal viel zu wenig gewürdigt wird. Gerne sind wir dabei ein fairer Partner in musikalischen Belangen, denn zu einem gelungenen Fest gehört eben auch Musik.

Wir sind übrigens immer offen für neue und nicht so neue Musikerinnen und Musiker. Neu- und Wiedereinsteiger. Früh- und Spätberufene. Lob und Kritik. Sprechen Sie uns an, schreiben sie uns, rufen sie an, oder kommen sie zu einer unserer Proben: immer **Freitags, 19:30 Uhr in der Aula der Drachenfelsschule** (bis zum Jahresende Ausweichquartier in der Eingangshalle der Longenburgschule)

Früher mochte ich übrigens die Freitagsprobe wegen der vielen Einladungen zu privaten Feiern überhaupt nicht. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, den jungen Mitmusikerinnen und Mitmusikern an der Stelle noch eine eigene Erkenntnis aus dieser Zeit mitzugeben. Partys werden meist erst nach 22 Uhr richtig gut und dann ist die Probe längst rum. Heute ist die Probe für mich der ideale Start in das Wochenende nach einer manchmal anstrengenden Arbeitswoche. Wie sich die Perspektiven halt so verschieben.

Insgesamt glaube ich, dass ohne Musik alles ein bisschen trister ist. Mich persönlich begleitet und trägt sie immer und in jeder Situation. So wünsche ich Ihnen immer eine fröhliche Melodie auf den Lippen, einen Ohrwurm für den Heimweg und insgesamt ein Leben voller guter Musik (was auch immer das für sie persönlich bedeutet).

Für die Bläserfreunde Niederdollendorf **Markus Keil (1. Vorsitzender)**

WIELPÜTZ

ZELTE & BEWIRTUNGEN

Festzelte • Ausstellungszelte • Lagerzelte und Zelteverleih
Zeltbewirtschaftung • Hallenbewirtschaftung • Betriebsfeste
und Imbissbetriebe

Redcarstr. 40 • 53842 Troisdorf • Tel. 02241 - 932 6460 • info@zelte-wielpuetz.de

www.zelte-wielpuetz.de

Elektrotechnik Wienczek

Haustechnik
Planung
E-Check
Installation
Telefonanlagen
Energieberatung
Hausgeräte



Heisterbacher Straße 18b, 53639 Königswinter
Tel. 02223 22923 www.elektro-wienczek.de

2019

NEU NEU ... ab sofort bei uns ... NEU NEU



Ihr Serviceteam vom Autohaus Seiler berät Sie gerne.

**... bis zu 20%
Preisnachlass
auf Material &
Lohnkosten**

für alle Volkswagen-
Fahrzeuge älter als 4 Jahre!

SEILER AUTOHAUS

www.autohaus-seiler.de

facebook Seiler

Luisenstraße 92-98

53721 Siegburg

Tel.: (02241) 1754-0



CASBAH GMBH & CO KG | MARKT 37, 53721 SIEGBURG
TEL. 0 22 41 - 9 59 29 99 | WWW.CASBAH-RESTAURANT.DE

Im Mühlenbruch 6
53639 Königswinter
Inhaber: Ilias Vafiadis

Tel.: 02223 / 909110
info@hellasgrill.eu
www.hellasgrill.eu

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Samstag
11:30 - 22:00 Uhr
Sonn- und Feiertags
15:00 - 22:00 Uhr
Montag Ruhetag

- ◆ Austausch aller PKW Scheiben
- ◆ Steinschlagreparatur
- ◆ Scheibentönung
- ◆ Karosserie & Lack
- ◆ Autoaufbereitung/-Wäsche
- ◆ Vorortservice
- ◆ Auto Reifen - alle Hersteller
- ◆ Reifenmontage

Laut nachgedacht



Böller-Kanone – 1960

Über das festliche Böllern der Sankt-Sebastianus-Junggesellen-Bruderschaft Niederdollendorf.

In seinem Werk „Die Mark Dollendorf“ beschreibt Ferdinand Schmitz den Ablauf und die Bedeutung des festlichen Böllerns: Bei den feierlichen Gottestrachten begleitete die Bruderschaft, voran die Bruderkerze, der Bruderstab und die Bruderschaftsfahne, mit Gewehren das Allerheiligste, und wo der Priester an den vier Stationen die Monstranz erhob, um die Gemeinde zu segnen, brannten die Brüder ihre Gewehre los, zum Zeichen, dass sie „bereit seien, das Sakrament mit Wehr und Waffen zu verteidigen“. Für den nötigen Pulver-

vorrat hatte der Bürgermeister Sorge zu tragen.

Dieses Salutschießen mit Gewehren wurde um 1781 verboten, da es vorkam, dass ein Stück noch glimmender Lunte dem ein oder anderen strohgedeckten Dach den roten Hahn aufsetzte. Laut vereinseigener Satzung ist es Aufgabe der Bruderschaft, an den Feiertagen (des Vereins/der Bruderschaft) für das nötige Beiern und Böllern zu sorgen. Da man den Aktiven der Bruderschaft verständlicherweise diese Aufgaben nicht aufbürden kann, sind inaktive Mitglieder dazu gebeten worden diese Aufgaben zu übernehmen. Es gibt Inaktive, die sich des Beierns angenommen haben,

St. Sebastianus-Junggesellen-Bruderschaft von 1672 Niederdollendorf am Rhein e.V.

und es gibt Inaktive, die sich des Böllerns angenommen haben.

Es wurde von nun an mit sogenannten „Legeböllern“ geböllert, welche die ortsansässigen Schmieden Niederdollendorfs selber herstellten. Die Legeböller wurden einfach auf den Boden gelegt und mit Hilfe eines glühenden Loteisens gezündet, gefolgt von gusseisernen Mörsern, die im Volksmund „Katzenköpfe“ genannt wurden.

Im September 1939 wurde das Böllern mit den „Katzenköpfen“ aufgrund des Ausbruchs des 2. Weltkrieges durch die Gauleitung untersagt. Erst im Jahr 1949 wurde das Böllern wieder durch die Polizei Bonn genehmigt. Die „Katzenköpfe“ wurden von 1949 bis Ende der 1960er Jahre weiterhin eingesetzt. Zum Ende hin wurden diese Böller elektrisch gezündet, so dass der Schuss auf den Punkt gesetzt wurde. Ausgelöst wurde der Zündfunke durch eine selbstgebaute Zündmaschine wie sie auch im Bergbauwesen Verwendung findet.

Nachdem die „Katzenköpfe“ in den wohlverdienten Ruhestand versetzt wurden, erfolgte die Durchführung des freudigen Getöses in moderner Form. Hierfür wurde eine von Hand gezogene Kanone gebaut, die von den Böllermeistern bei den Anlässen der Bruderschaft bedient wurde.

Die Einzelteile der Kanone wurden nach Absprache mit den Schlosser-

meistern in der Schlosserei des Oberkasseler Zementwerks hergestellt. Zusammengebaut wurde die Kanone dann in einer Niederdollendorfer Werkstatt.

Leider war diese Kanone nur kurze Zeit in Gebrauch und wurde so wie sie erbaut wurde auch wieder demonitiert. Als Munition wurden Signalkatronen Kaliber 4 verwendet. Eine Kanone in ähnlicher Art ist auch heute noch bei der Bruderschaft in Oberkassel in Gebrauch.

Nachdem die Kanone ihr „lauttönendes“ Werk verrichtet hatte und durch neue Gesetze eine andere Form des Böllerns als Ersatz zu suchen war, wurden die Böllerschützen alsbald fündig. Als neues Mittel der Wahl verwendete man jetzt die Kübler Salutböller, die im Sprachgebrauch auch Luftböller genannt wurden. Diese Böller bedurften einer Abschussvorrichtung, die mit einem langen Erdnagel versehen war. Der Abschussbecher wurde in den Boden gesteckt, die Salutpatrone mit Zündschnur nach oben gesetzt und die Patrone mit dem Abschussrohr verriegelt. Die Lunte, welche mit Sturmstreichhölzern gezündet wurde, brannte sechs Sekunden bis der Böller aus dem Rohr geschossen wurde, um in einer Höhe von fast 50 Metern lautstark zu detonieren. Zerfetzte Aluteile waren alles, was von dem Böller übrig blieb. Diese Teile sammelten die Jungen des Dorfes als Trophäen ein.



Aber auch diese Art des Böllerns war nur von kurzer Dauer und wurde bald untersagt. Abermals musste man eine neue Möglichkeit suchen, die man auch bald fand. Im Oberdollendorfer Weinanbau waren zwecks Vogelvergrämung Knallpatronen im Einsatz, die mit einer Schreckschusspistole (6 mm Flobert Platzpatronen) abgefeuert und gezündet wurden. Diese Knallpatronen hatten eine Steighöhe von fast 10 Metern und detonierten mit einem scharfen Knall. Die Bevölkerung konnte sich nunmehr auf das Böllern vorbereiten, da es bei der Zündung durch die Platzpatrone ein kleines „Pitsch“ gab. wenige Sekunden später folgte dann der große Knall. Ganze drei Jahrzehnte wurde so bei den Veranstaltungen der Bruderschaft geböllert und als Böllerer wurden die Knöppelchjesonge gefunden, die mit ihrer Musik die Festzüge begleiteten.

Eine schon länger geplante, aber durch den Amoklauf an einer Erfurter Schule im Jahre 2002 noch wesentlich erweiterte Änderung des Waffenrechts, sorgte nun für ein jähes Ende des gewohnten und bewährten Böllerns mit den Vogelschreckpatronen. Abermals stand man vor der Frage, wie die alte Tradition des Böllerns aufrechterhalten werden kann. Denn schließlich gehört diese, wie auch das Beiern der Kirchenglocken oder der Wein auf dem Königstisch, unverzichtbar zur Kirmes. An der Lö-

sung hatte maßgeblich ein Sachbearbeiter der zuständigen Polizeibehörde Anteil. Mit einem Augenzwinkern und dem Hinweis auf das Böllern „nach altbewährter Art“ lenkte er den Blick über den „Weißwurstäquator“ auf die „Südpreussen“. Die dort unter anderem beim Oktoberfestzug gebräuchlichen Handböller stellen die zurzeit einzige brauchbare Alternative dar, da diese „Geräte zum Erzeugen eines Knalls“ aus dem Waffenrecht herausgenommen wurden. Da man jetzt aus verständlichen Gründen das Böllern den Knöppelchjesonge nicht mehr als Aufgabe zumuten konnte, war die Gründung einer eigenständigen Gruppierung von Nöten. Diese gestaltete sich schwieriger als erwartet.

Weil die Beschaffung der Handböller sehr kostspielig ist, der Gesetzgeber einem etliche Verwaltungshürden in den Weg stellt und obendrein dafür noch eine nicht unerhebliche Menge Geld erwartet, schrumpfte die Anzahl der in Frage kommenden Interessenten gewaltig.

Allen Schwierigkeiten zum Trotz wurde im Juni 2003 nach Absolvieren des hierzu erforderlichen Lehrgangs und Erledigung aller notwendigen Formalitäten die „Beier- und Böllergesellschaft St. Barbara Niederdollendorf“ in der Bahnhofsgaststätte vom „Pilze Werner“ gegründet. Einer der neuen Böllersonge wollte im Namen die Kanoniergesellschaft erwähnt haben. Aber das hatten wir schon mal und ist

eine eigenständige Geschichte, die als „Köpenikiade vom Rheinland“ sogar in der hiesigen Lokalzeitung ihren Bericht fand.

Mit dem endgültigen Namen „Böllergesellschaft“ wurde aber den Vorgängern von 1900 bis 1910 zur Erinnerung ausreichend gedacht.

Als wir zur Kirmes in Oberdollendorf 2003 zum ersten Mal die neuen Böller in Gebrauch nahmen, reagierten viele Mitbürger mit Verwunderung, teils auch mit Unverständnis, war doch die vorherrschende Meinung, dass an dem Böllern durch die Knöppelchjesonge nichts auszusetzen sei. Das ist auch unsere Meinung!!!

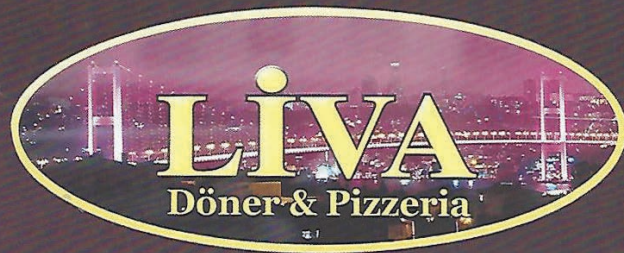
Leider ließ uns der Gesetzgeber keinen Spielraum.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen damals mit dem Böllern beauftragten Musikern bedanken.

Niemand kann absehen, was uns die Zukunft bringen wird, aber wir sehen uns in der Pflicht die über 250-jährige Tradition zu wahren, getreu dem Motto „Dem alten treu, dem neuen aufgeschlossen“.

Markus Pieger

Textpassagen: Norbert Pützstück
Bilder mit freundlichem Dank zur Verfügung gestellt von
Sandra Jung und Kreis der Heimatfreunde Niederdollendorf



Steinoffen Pizza

Heisterbacher Str. 7
53639 Königswinter

Tel.: 02223 - 90 62 268
Fax: 02223 - 90 62 268

Email: Livapizza@web.de
Fb/ Liva Döner & Pizzeria

Nur Selbstabholung

Verwöhnende
Luxusbehandlung

Pure
Wirkung

COSMÉTIQUE

für SIE & IHN

Margarete von Babka-Gostomski
Hauptstr. 107
53639 Königswinter-Niederdollendorf
☎ 02223 - 9054632

www.kosmetikinstitut-koenigswinter.de

Früh und Spätermine nach Vereinbarung

- Anti-Age Behandlung
- Thermo Modelage Mask
- Anti-Stress Behandlung
- Akne Behandlung
- Männer Business-Behandlung
- Maniküre
- med. Fußpflege
- Thalasso Behandlung
- Ganzkörperbehandlung
- Haarentfernung
- Schälkuren

**Ballons und Werbemittel
für jeden Anlass!**



Gummi-Schäfer
An der Luhs 1
53639 Königswinter
Tel.: 0 22 23 / 2 15 05
Fax: 0 22 23 / 16 03

info@luftballon-schaefer.de
www.luftballon-schaefer.de

NAGEL DESIGN RAMERSDORF
 SCHÖNE HÄNDE BRINGEN DIE WENDE

DANIELA WEBER-HUCK
 KREUZRITTERSTRASSE 31
 53227 BONN

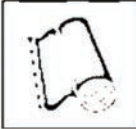
**TERMIN
 VEREINBARUNG**
0177 8777909

WWW.NAGELDESIGNRAMERSDORF.DE



Textile Einrichtung für WOHNEN + OBJEKT | Klaus H.F. Zinke






Fachgerecht aus einer Hand!
 Fensterdekoration Polsterarbeiten Bodenbeläge Sonnenschutz

Meisterbetrieb des Raumausstatterhandwerks
 ☎ 02223 9005990 | www.textile-einrichtung.de

WIR MACHEN ALARM!

Seit März 2012 hat alarmtrakt seinen **Lagerverkauf in Bonn** geöffnet! Mit einer großen Auswahl an Produkten für Feuerwehr- und Rettungsdienst ist für jeden Helfer etwas dabei.

Wir freuen uns auf Deinen Besuch! Weitere Infos unter www.alarmtrakt.de oder scanne einfach unseren QR-Code!



alarmtrakt.de

Bendenweg 101
 (Gewerbehof Bendenweg)
 53121 Bonn



Impressum und Kontakt

Herausgeber: St. Sebastianus-Junggesellen-Bruderschaft
von 1672 Niederdollendorf am Rhein e.V.

Registergericht: Amtsgericht Königswinter

Registernummer: VR579

Internetseite: www.bruderschaft-ndd.de

E-Mail: info@bruderschaft-ndd.de



Facebook



Instagram

Geschäftsführender Vorstand nach §26 BGB:

1. Brudermeister

2. Brudermeister

Felix Seidel

Christoph Winter

Fährstraße 1b

Hauptstraße 18

53639 Königswinter

53604 Bad Honnef

E-Mail:

E-Mail:

brudermeister-1@bruderschaft-ndd.de

brudermeister-2@bruderschaft-ndd.de

Mitarbeiter

Anzeigenakquise:

Dominik Schäfer, Markus Lütz, Martin Orth, Thorsten Jung, Torsten Dahl, Linda Langmaack, Joshua Lang, Christoph Winter, Felix Seidel

Texte:

Peter Wirtz, Dariusz Glowacki, Joshua Lang, Linda Langmaack, Christoph Winter, Felix Seidel, Eva und Erik Seewald, Bruno Pieger, Kethi und Hermann Bracht, Saskia Schwabe, Dominik Schäfer, Markus Keil, Markus Pieger, Karl-Willi Weck

Bilder:

Sandra Jung, Eva Seewald, Linda Langmaack

Satz und Gestaltung:

Linda Langmaack

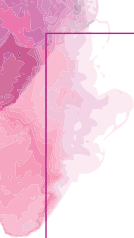
E-Mail: werbung@bruderschaft-ndd.de

Quellen: www.bruderschaft-ndd.de

Chronik: Aus der Geschichte der St. Sebastianus-Junggesellen-Bruderschaft Niederdollendorf am Rhein von 1672

Werbeträger

alarmtrakt.de.....	105	MKS Baum- & Gartenservice	63
Aral Tankstelle Orth	7	Moderne Blüte	40
Aral Tankstelle Thomas Schwarz.....	50	Nagel Design Ramersdorf	104
Autohaus Schmitz.....	30	Petersberg-Apotheke.....	40
Autohaus Seiler	94	Rheinfähre Königswinter	88
Autoservice RW Königswinter	97	Rheingenuss Restaurant	41
Auto Thomas Firmengruppe.....	71	Ringen-Wessel Taxi	64
Bikeshop Vogt.....	23	Salm Haarmoden	88
Bredershof.....	31	Schloss Drachenburg	89
Brillen Weiss	58	Seniorenzentrum St. Katharina	64
Bürder.....	23	Sound and Light Lex.....	65
Casbah Siegburg	96	Tillherrmann Immobilienservice	70
Cosmétique	103	Ting Rolladen + Sonnenschutz Meisterbetrieb.....	27
Dalmacija - Grill	62	Wallburger, Fenster Türen Sicherheit	22
Didier-Werke AG.....	69	Weingut Blöser	70
Dienstleistungs - Service Zimmermann	26	Wielputz Zelte & Bewirtungen	95
Dollendorfer Bücherstube	10	WimbernBlick	62
Eiscafé de Bona	17	Wirz Bestattungen	16
Eiscafé Eiszeit.....	31	WWG - Wirtschaftsförderungs- und Wohnungsbau-	
Elektro Sevice Schrader	57	gesellschaft der Stadt Königswinter	13
Elektrotechnik Wienczek	95	Zurstrassen, Abschlepp- und Bergedienst	13
Fahrrad Hübel Bonn	48		
Fahrschule Binot.....	57		
Fahrschule Metropol	17		
Fassbender Tenten	12		
Fech GmbH & Co. KG	87		
Ferdinand Hoitz	58		
Frank Sülzen, Dachtechnik.....	63		
Gaststätte Turmhof Oberdollendorf	74		
Getränke-Service-Vendel	59		
Gogol Schornsteinfegermeister	74		
Görg und Fiegel	76		
Gummi-Schäfer.....	103		
Haarstudio Prinz	108		
Harbort Lebensraum Garten	27		
Hellas Grill Imbiss	49		
Hellas Grill - Restaurant	97		
Helmut Frembgen, Gebäudeenergieberatung	49		
Immobilien Werning.....	75		
JUFA Hotel Königswinter	45		
Kaminholz Siebengebirge	86		
Klaus H.F. Zinke Raumausstatter	104		
Kuchem Konferenz Technik.....	44		
Lenz, Heizung Sanitär	76		
Liva Restaurant	102		
Lukas + Schwarz, Atelier für Schmuck	44		
Lütticke Elektrotechnik	10		
Markus Kassner, Versicherungsmakler	87		
Matthias Frischke, Heizung und Sanitär	32		
Mineralölvertrieb Schiffer	8		



Wir wollen Sie mit Haut & Haar

Ihr Haar & Hautteam Prinz

Godesberger Straße 2 • 53639 Königswinter • Telefon: 02223 21348
www.friseur-koenigswinter.de



prinz